



**49 Jahre**  
**verheiratet, 1 Kind**

**Richterin /**  
**Richter**

**Königswinter**  
**Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater eines bereits erwachsenen Sohnes.

Sie machten zunächst in einer kleinen Anwaltskanzlei in der Nähe Ihrer Heimatstadt Königswinter eine Ausbildung zur Anwaltsgehilfin / zum Anwaltsgehilfen. Anschließend studierten Sie Jura in Bochum.

Ihnen war es schon immer ein Anliegen, Sicherheit und Verlässlichkeit für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen und engagierten sich in der Kommunalpolitik Ihrer Heimatstadt. Als Fraktionsvorsitzende / Fraktionsvorsitzender der BP im Stadtrat erwarben Sie sich große Beliebtheit in der Bevölkerung und wurden von Ihrer Partei bei den Bundestagswahlen vor drei Jahren als Kandidatin / Kandidat aufgestellt.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**61 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Geschäftsführerin /**  
**Geschäftsführer**

**Karlsruhe-Durlach**  
**Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP).  
Sie sind verheiratet und Mutter / Vater zweier Kinder.

Als Tochter / Sohn einer Unternehmerfamilie, die in Karlsruhe eine Baufirma besitzt, machten Sie zunächst eine Ausbildung zur Buchhalterin / zum Buchhalter und studierten in London Unternehmensführung, bevor Sie mit 35 Jahren eine Niederlassung des Familienunternehmens übernahmen. Nach dem Tod Ihres Vaters übernahmen Sie vor etwa 15 Jahren die Leitung des gesamten Unternehmens, geben diese Aufgabe aber seit einigen Jahren schrittweise an Ihre Tochter und Ihren Sohn ab.

Sie engagieren sich seit Jahrzehnten in Unternehmerverbänden. Ihnen wird ein sehr gutes Gespür für politische Fragen zugeschrieben. Im Jahr 1980 traten Sie der BP bei und gewannen in der Partei schnell an Einfluss. Seit Sie sich aus den operativen Geschäften Ihrer Unternehmen weitgehend zurückgezogen hatten, widmeten Sie sich vermehrt der Politik und wurden vor sieben Jahren in den Bundestag gewählt.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**66 Jahre**  
**verheiratet, keine Kinder**

**Steuerberaterin /**  
**Steuerberater**

**Guben**  
**Brandenburg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit elf Jahren an. Sie sind in zweiter Ehe verheiratet.

Nach einer Ausbildung zur Bankangestellten / zum Bankangestellten bei der Gubener Filiale der Staatsbank der DDR arbeiteten Sie dort bis zu deren Abwicklung Ende 1990. Um der Arbeitslosigkeit zu entgehen, studierten Sie im Anschluss Betriebswirtschaftslehre an der damals neu gegründeten Universität Potsdam. Um sich als Steuerberaterin / Steuerberater selbständig machen zu können, legten Sie danach noch die Steuerberaterprüfung bei der zuständigen Kammer ab.

Bis dahin politisch inaktiv, engagierten Sie sich vor der letzten Volkskammerwahl im März 1990 für die damalige „Allianz für Deutschland“ und traten danach in die BP ein. Im Alter von 45 Jahren übernahmen Sie den Vorsitz Ihres BP-Stadtverbandes, den Sie bis heute innehaben. Politisch liegt Ihnen ein ausgeglichener Haushalt am Herzen, der auch nachfolgenden Generationen noch finanziellen Handlungsspielraum lässt.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**33 Jahre**  
**verheiratet, 1 Kind**

**Lehrerin /**  
**Lehrer**

**Cuxhaven**  
**Niedersachsen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater einer kleinen Tochter.

Sie studierten nach Ihrem Abitur an der Universität Oldenburg Deutsch und Musik auf Lehramt und arbeiteten an einer Realschule in Cuxhaven. Dort engagierten Sie sich vor allem im außerschulischen Bereich und waren Leiterin / Leiter zahlreicher Arbeitsgemeinschaften.

Weil Sie sich auch über die eigene Schule hinaus für eine gute Bildung stark machen wollten, traten Sie bei der Kommunalwahl als Stadträtin / Stadtrat für die BP-Fraktion an und wurden gewählt. Durch Ihre engagierte Bildungs- und Sozialpolitik und die trotz Ihres jungen Alters stets ausgewogenen Entscheidungen fielen Sie in der Partei positiv auf. Sie wurden aufgefordert, für den Bundestag zu kandidieren, in dem Sie sich besonders für die Anliegen der jüngeren Generation einsetzen.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**58 Jahre**  
**verheiratet, 1 Kind**

**Bäckermeisterin /**  
**Bäckermeister**

**Kitzingen**  
**Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Sie sind in zweiter Ehe verheiratet und haben einen Sohn.

Schon als Kind liebten Sie Kochen und gutes Essen. Nach Ihrem Realschulabschluss machten Sie eine Ausbildung zur Bäckermeisterin / zum Bäckermeister. Mit 26 Jahren eröffneten Sie die erste Bio-Bäckerei der Region und bauten schnell einen begeisterten Kundestamm auf. Als in Kitzingen immer mehr Filialen einer Bäckereikette mit billigen Produkten aufmachten, starteten Sie gemeinsam mit anderen Lebensmittelhandlungen eine Kampagne für Ernährungsbewusstsein. Sie luden Schulklassen ein und zeigten den Kindern, wie man Zutaten auswählt sowie traditionelle Lebensmittel backt und kocht.

Die Kampagne machte Sie über Kitzingen hinaus in Bayern bekannt und beliebt. Die BP, der Sie mit 24 Jahren beigetreten waren, stellte sie als Kandidatin / Kandidat für die Bundestagswahl auf. In Ihrer Partei gelten Sie als „Geheimwaffe“ gegen die Engagementpartei und genießen viel Anerkennung für Ihren guten Draht zu den Bürgerinnen und Bürgern.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**36 Jahre**  
**verheiratet, 1 Kind**

**Kreisgeschäftsführerin /**  
**Kreisgeschäftsführer**

**Rheda-Wiedenbrück**  
**Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater eines Sohnes.

Nach dem Besuch der Realschule in Ihrer Heimatstadt Rheda-Wiedenbrück begannen Sie in einer mittelständischen Brauerei eine Ausbildung zur Brauereimeisterin / zum Brauereimeister.

Weil Ihnen Engagement für die Gesellschaft wichtig ist, traten Sie der BP bei und machten dort rasch Karriere: zunächst wurden Sie Vorsitzende / Vorsitzender der Jungen BP und zeitgleich in den Vorstand Ihres Ortsverbandes gewählt. Bald darauf wählte man Sie zur Kreisgeschäftsführerin / zum Kreisgeschäftsführer. Politisch sind Sie recht konservativ eingestellt und einem traditionellen Lebensbild zugewandt.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**48 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Landwirtschaftsmeisterin /**  
**Landwirtschaftsmeister**

**Pfullingen**  
**Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater einer erwachsenen Tochter und eines jugendlichen Sohnes.

Nach Ihrem Realschulabschluss machten Sie bei einem landwirtschaftlichen Betrieb in der Nähe Ihres Heimatortes Pfullingen eine landwirtschaftliche Ausbildung. Nach späterem Besuch der Meisterschule übernahmen Sie in den 1990er Jahren den Hof Ihrer Eltern.

Mitglied der BP sind Sie seit fast zwei Jahrzehnten und seit über 10 Jahren haben Sie den Posten der / des Kreisvorsitzenden inne. Überregionale Bekanntheit errangen Sie als Vorsitzende / Vorsitzender des Bauernverbandes Baden-Württemberg.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**50 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder**

**Oberstudienrätin /  
Oberstudienrat**

**Gießen  
Hessen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit elf Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater zweier Kinder.

Nach dem Abitur in Ihrem Heimatort Gießen studierten Sie in Kassel Mathematik und Geografie für das Lehramt. Nach Beendigung des Studiums kehrten Sie nach Gießen zurück und unterrichteten in Ihrem ehemaligen Gymnasium. Sowohl von dem dortigen Kollegium als auch von Ihren Schülerinnen und Schülern wurden Sie sehr geschätzt.

In den 1980er Jahren entschlossen Sie sich zum Eintritt in die BP. Dort engagierten Sie sich einige Jahre als einfaches Mitglied, ehe Sie sich um ein Mandat für den Hessischen Landtag bewarben. Aufgrund interner Machtkämpfe scheiterten Sie mit diesem Vorhaben. Vor elf Jahren strebten Sie das Direktmandat Ihres Wahlkreises für die Bundestagswahl an und setzten sich spektakulär gegen einen anderen Kandidaten durch. Seitdem konnten Sie ihr Direktmandat bei jeder Wahl verteidigen.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---





**54 Jahre  
geschieden, 1 Kind**

**Ärztin /  
Arzt**

**Hildesheim  
Niedersachsen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie sind Mutter / Vater eines Kindes und leben geschieden.

Sie wuchsen in einer konservativen Ärztfamilie auf. Ihr Vater arbeitete als Kardiologe in einer Klinik, Ihre Mutter war Spezialistin für Augenheilkunde. Von diesem Hintergrund geprägt, entschieden auch Sie sich für ein Medizinstudium. Nach der Facharztprüfung ließen Sie sich in der Nähe Ihres Heimatortes Hildesheim nieder und führten eine kleine, sehr gut besuchte hausärztliche Praxis.

Da Ihnen die Auseinandersetzung mit anderen Menschen und Ideen seit jeher Freude bereitete, entschlossen Sie sich mit 35 Jahren, für den Stadtrat in Hildesheim zu kandidieren. Weil Sie als Ärztin / Arzt sehr bekannt und beliebt waren, erhielten Sie als Parteilose/ Parteiloser einen Listenplatz der BP und schafften bereits beim ersten Anlauf den Einzug ins Stadtparlament. Wenig später entschieden Sie sich für einen Parteibeitritt, um für eine Bundestagskandidatur in Frage zu kommen.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**65 Jahre**  
**verheiratet, 3 Kinder**

**Politologin /**  
**Politologe**

**Landshut**  
**Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Sie sind mit einer Grundschullehrerin / einem Grundschullehrer verheiratet und wohnen in Landshut.

Sie studierten in Passau Politikwissenschaften und arbeiteten bis zu Ihrer Wahl in den Bundestag als Leiterin / Leiter des niederbayrischen Regionalbüros der BP-nahen Stiftung. Vorher waren Sie als Referentin / Referent für ein Politikberatungsunternehmen tätig. Auch Ihr gesellschaftliches Engagement ist geprägt von Ihrem Interesse für internationale Politik und den internationalen Handel. Nach einem Forschungsaufenthalt während Ihres Studiums in Montenegro gründeten Sie die „Bayerische Gesellschaft für den Balkan e.V.“.

Nach einigen Jahren ehrenamtlicher Arbeit stellten Sie fest, dass Sie sich darüber hinaus engagieren möchten und begannen mit der parteipolitischen Arbeit bei der BP. Bevor Sie in den Bundestag einzogen, gehörten Sie fünf Jahre lang dem Bayrischen Landtag an.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**41 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Juristin /**  
**Jurist**

**Duisburg**  
**Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Gemeinsam mit Ihrer Frau / Ihrem Mann und Ihren beiden Söhnen leben Sie in Duisburg.

Sie haben an der Universität Heidelberg Rechtswissenschaften studiert. Nach Ihrem Studium arbeiteten Sie als freiberufliche Juristin / freiberuflicher Jurist an verschiedenen wissenschaftlichen Instituten. Zudem gründeten Sie einen Verein zur Unterstützung von Opfern organisierter Kriminalität.

Schon während Ihrer Studienzeit waren Sie in verschiedenen Universitätsgremien vertreten und sind seitdem gesellschaftlich aktiv. Mit 23 Jahren traten Sie der BP bei, zwei Jahre später übernahmen Sie den Vorsitz der Jungen BP. Von dort aus gelangten Sie zunächst in den Landtag von Nordrhein-Westfalen und später in den Bundestag.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**38 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Landrätin /**  
**Landrat**

**Altensteig**  
**Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Gemeinsam mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann, Ihrer Tochter und Ihrem Sohn leben Sie in Altensteig.

Sie studierten an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Ludwigsburg. Nach Ihrem Studium erhielten Sie eine Stelle im Dezernat Finanzen und Beteiligungen der Kreisverwaltung Calw und machten sich durch Ihre Managementqualitäten schnell einen Namen. Bei der Bevölkerung machten Sie sich beliebt durch Ihren erfolgreichen Widerstand gegen die Übernahme des kreiseigenen Abfallentsorgungsunternehmens durch einen Privatinvestor und durch die Gründung der „Schwarzwald Musikfestival GmbH“. Ihre Popularität trug entscheidend zum Erfolg bei den Landratswahlen 2008 bei. Dieses Amt übten Sie bis zu Ihrem Einzug in den Bundestag mit Begeisterung aus.

Schon während Ihrer Schulzeit waren Sie politisch aktiv. Sie brachten es bis in den Landesvorstand der Jungen BP in Baden-Württemberg und waren in Ihrer Studienzeit als Referentin / Referent für die Landeszentrale für politische Bildung tätig.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**50 Jahre  
ledig, keine Kinder**

**Bankkauffrau /  
Bankkaufmann**

**Hochheim  
Hessen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP). In Gießen geboren leben Sie seit 15 Jahren in Hochheim. Als Ledige / Lediger und Kinderlose / Kinderloser widmen Sie sich vollkommen Ihrer Arbeit.

Nach dem Abitur machten Sie eine Ausbildung zur Bankkauffrau / zum Bankkaufmann. An der Goethe-Universität Frankfurt studierten Sie anschließend Wirtschaftswissenschaften und arbeiteten dann bei der Sparkasse Darmstadt. Dank Ihrer hohen fachlichen Kompetenz und Ihrer Führungsqualitäten sah die Sparkassenleitung Sie schon bald für Führungsaufgaben vor.

Schon Ihre Eltern waren Mitglieder der BP. Sie selbst traten der Partei mit 17 Jahren bei. Als Finanzexpertin / Finanzexperte erwarben Sie sich zuerst im Ort, später im Land einen guten Namen und berieten den Vorstand in allen finanziellen Angelegenheiten. Dieses langjährige ehrenamtliche Engagement wurde belohnt, als Ihnen die BP vor elf Jahren eine Kandidatur für die Bundestagswahlen antrug, die erfolgreich verlief.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**66 Jahre**  
**verheiratet, 4 Kinder**

**Unternehmensberaterin /**  
**Unternehmensberater**

**Rostock**  
**Mecklenburg-Vorpommern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP). Gemeinsam mit Ihrer Frau / Ihrem Mann und Ihren vier Töchtern leben Sie in Rostock.

An der Ludwig-Maximilians-Universität in München studierten Sie Betriebswirtschaft und Politikwissenschaft. Bereits als Studentin / Student gründeten Sie eine studentische Strategieberatung für Unternehmen. Nach der Wende zogen Sie mit Ihrer Frau / Ihrem Mann nach Rostock und wurden dort als Unternehmensberaterin / Unternehmensberater tätig.

Bei Ihrer Arbeit stießen Sie immer wieder auf bürokratische Hürden, die dem unternehmerischen Erfolg Ihrer Mandantinnen und Mandanten im Weg standen. Dies war Ihnen Motivation, sich politisch zu engagieren. Sie schlossen sich der BP an und setzten sich dort für Liberalisierung und Entbürokratisierung ein. Nach mehreren Jahren Engagement auf Stadt- und Landesebene kandidierten Sie vor nun mehr als 27 Jahren für den Bundestag und wurden mit großer Mehrheit gewählt.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**52 Jahre**  
**2 Kinder**

**Berufsschullehrerin /**  
**Berufsschullehrer**

**Dettelbach**  
**Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Sie sind mit einer Professorin / einem Professor für Mathematik verheiratet und wohnen in Dettelbach.

Sie haben in Stuttgart Politik, Englisch und Geografie auf Lehramt studiert. Nach Ihrem Referendariat blieben Sie bis zu Ihrer Wahl in den Bundestag an der gleichen Berufsschule.

Die Arbeit mit Jugendlichen aus Problemvierteln während Ihres Studiums machte Ihnen schnell klar, dass soziales Engagement leicht ins Leere geht, wenn der bildungspolitische Rahmen nicht stimmt. Daher begannen Sie sich politisch zu engagieren. Im Stadtrat von Dettelbach setzten Sie sich für innovative Kooperationsprojekte zwischen Berufsschulen und Unternehmen ein. Der Erfolg dieser Projekte machte Sie bei den Bürgerinnen und Bürgern sehr populär und brachte Ihnen große Anerkennung innerhalb der BP ein, der Sie schon als Studentin / Student beigetreten waren.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**49 Jahre**  
**verheiratet, keine Kinder**

**Historikerin /**  
**Historiker**

**Düsseldorf**  
**Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Gemeinsam mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann leben Sie seit zwölf Jahren in Düsseldorf.

Nach Ihrem Abitur in Schwäbisch Gmünd studierten Sie an der Universität Passau Geschichte und schrieben Ihre Magisterarbeit über die programmatische Entwicklung der BP nach Ende des Zweiten Weltkriegs. Danach waren Sie als Mitarbeiterin / Mitarbeiter im Staatsarchiv Stuttgart tätig.

Später erhielten Sie eine Stelle als Referentin / Referent bei der Geschäftsstelle der BP in Nordrhein-Westfalen. Dort wirkten Sie sehr erfolgreich beim Landtagswahlkampf mit und fielen dem Landesvorstand als politisches Talent auf. Für die Bundestagswahlen vor sieben Jahren errangen Sie einen erfolgversprechenden Platz auf der Kandidatenliste und zogen in den Bundestag ein.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---





**53 Jahre**  
**verheiratet, 3 Kinder**

**Rechtsanwältin /**  
**Rechtsanwalt**

**Heilbronn**  
**Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Gemeinsam mit Ihrer Frau / Ihrem Mann, Ihren beiden Söhnen und Ihrer Tochter leben Sie in Heilbronn.

Sie haben an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen Rechtswissenschaften studiert. Nach Ihrem Staatsexamen erhielten Sie eine Stelle als Anwältin / Anwalt in einer renommierten Kanzlei. Nach drei Jahren machten Sie sich selbständig und spezialisierten sich auf dem Gebiet des Unternehmens- und Insolvenzrechts.

Seit der BP-Landesverband Baden-Württemberg Sie in den 90er-Jahren um juristische Beratung gebeten hatte, standen Sie in engem Kontakt zu führenden Politikerinnen und Politikern. Sie traten bald selbst der Partei bei und wurden dank prominenter Unterstützung schon kurze Zeit später in den Bundestag gewählt.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**57 Jahre**  
**verheiratet, keine Kinder**

**Professorin /**  
**Professor**

**Dresden**  
**Sachsen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie sind mit einer Grundschullehrerin / einem Grundschullehrer verheiratet und wohnen in Dresden.

Sie haben an der Universität Mannheim Volkswirtschaftslehre studiert. Nach Ihrer Promotion forschten Sie an verschiedenen Instituten im Bereich der Makroökonomie. Zuletzt waren Sie Professorin / Professor an der TU Dresden.

Als Finanzexpertin / Finanzexperte waren Sie in den vergangenen Jahren als Beraterin / Berater verschiedener Regierungen in Deutschland sehr gefragt. Vor nicht einmal zehn Jahren entschieden Sie sich, der BP beizutreten. Auch dank Ihrer Bekanntheit als Expertin / Experte für Wirtschafts- und Finanzfragen und regelmäßiger Auftritte im Fernsehen versprach sich Ihre Partei viel von Ihrer Aufstellung bei der Bundestagswahl. So erhielten Sie einen guten Listenplatz, der Ihnen im ersten Anlauf den Einzug in den Bundestag ermöglichte.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**38 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Pastorin /**  
**Pastor**

**Hamburg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Gemeinsam mit Ihrer Frau / Ihrem Mann und Ihren beiden Söhnen wohnen Sie in Hamburg-Wandsbek. Ihre Frau / Ihr Mann arbeitet als Sonderpädagogin / Sonderpädagoge an einer Integrationsschule.

Nach dem Abitur studierten Sie an den Universitäten Hamburg und Leuven (Belgien) evangelische Theologie. Ihr Vikariat machten Sie in Wandsbek und wurden anschließend zur Pastorin / zum Pastor der Christus-Kirche Wandsbek ordiniert.

Schon seit Ihrer frühen Jugend sind Sie in der evangelischen Jugend aktiv. Über die Teilnahme an einem runden Tisch zu Flüchtlingsfragen kamen Sie zur politischen Arbeit. Sie traten in die BP ein und kandidierten nur wenige Monate nach Beendigung Ihres Probendiens-tes als Pastorin / Pastor erfolgreich für den Bundestag.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**33 Jahre  
geschieden, keine Kinder**

**Medienunternehmerin /  
Medienunternehmer**

**Deggendorf  
Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Geboren in Straubing leben Sie seit Ihrer Scheidung alleinstehend in Deggendorf.

Sie machten Ihre Ausbildung als Fachinformatikerin / Fachinformatiker für Systemintegration in Straubing. Nach fünf Jahren Festanstellung machten Sie Ihr Hobby zum Beruf und sind seitdem gemeinsam mit einem Kollegen Verlegerin / Verleger Ihres eigenen IT-Fachmagazins zum Thema Software-Entwicklung.

Über einen Bekannten, der langjähriges Mitglied der BP ist, kamen Sie zur parteipolitischen Arbeit. Vor allem seit die BP Ihre Internet-Strategie veröffentlichte, sind Sie parteipolitisch aktiv und engagieren sich stark für eine Umstellung der IT-Systeme des öffentlichen Sektors auf Open-Source-Software. Aufgrund Ihrer seltenen Expertise machten Sie sich in der Partei ungewöhnlich schnell einen Namen und wurden in Ihrem Wahlkreis für viele überraschend in den Bundestag gewählt.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**61 Jahre**  
**verheiratet, keine Kinder**

**Arbeitsvermittlerin /**  
**Arbeitsvermittler**

**Viersen**  
**Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Gemeinsam mit Ihrer Frau / Ihrem Mann leben Sie in Alt-Viersen in einem Mehrgenerationenhaus.

Nach dem Realschulabschluss machten Sie eine Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau / zum Einzelhandelskaufmann. Im Anschluss traten Sie eine Stelle bei einer privaten Arbeitsvermittlung an. Durch Nutzung verschiedener Weiterbildungsmaßnahmen sahen Sie sich schließlich in der Lage, die Nachfolge des Gründers als Firmeninhaberin / Firmeninhaber anzutreten.

Ihr kirchliches Engagement brachte Sie früh in Berührung mit der BP. Sie sind langjähriges Parteimitglied. Nach Mitgliedschaften in Gemeinderat und Kreistag waren Sie vor Ihrer Wahl zur Abgeordneten / zum Abgeordneten des Bundestags auch für eine Wahlperiode im Landtag vertreten.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**43 Jahre**  
**verheiratet, 3 Kinder**

**Unternehmerin /**  
**Unternehmer**

**Freiburg**  
**Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Mit Ihrer Frau / Ihrem Mann und Ihren Kindern leben Sie in Freiburg.

Ihre Ausbildung zur Zerspanungsmechanikerin / zum Zerspanungsmechaniker machten Sie im Betrieb Ihres Vaters und legten dort auch Ihre Meisterprüfung ab. Nach seinem Tod übernahmen Sie gemeinsam mit Ihrer Schwester die Geschäftsführung für die elterliche Schraubenfabrik. Auch Ihre Frau / Ihr Mann ist im Unternehmen tätig. Seit Sie Mitglied des Bundestages wurden, liegt die Führung des Unternehmens fast gänzlich in den Händen Ihrer Schwester.

Nun setzen Sie sich als Abgeordnete / Abgeordneter auf Bundesebene für genau die Themen ein, die Sie seit Jahren auch auf lokaler politischer Ebene für die BP vertreten. Die Förderung eines starken Mittelstandes und einer effektiven Nachwuchsförderung vor allem im Handwerk sind für Sie wichtige Anliegen.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**62 Jahre**  
**verheiratet, 1 Kind**

**Psychologin /**  
**Psychologe**

**Niesky**  
**Sachsen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Gemeinsam mit Ihrer Frau / Ihrem Mann leben Sie in Niesky.

An der Universität Dresden studierten Sie Psychologie und arbeiteten anschließend an der dortigen Fakultät für Arbeitspsychologie. Nach der Wiedervereinigung machten Sie die Ausbildung zur Psychotherapeutin / zum Psychotherapeuten und eröffneten dann Ihre eigene Praxis, mit der Sie sich auf die Paarberatung spezialisierten.

Während Ihrer Studienzeit begannen Sie, sich für Politik zu interessieren. Sie beteiligten sich an zahlreichen Aktionen der Bürgerrechtsbewegung in der DDR. Auch Ihre Eltern waren politisch interessiert und christlich geprägt. Nach der Wende traten Sie in die BP ein. Als ausgebildete Mediatorin / ausgebildeter Mediator erwarben Sie sich in der Partei schnell einen Ruf als gute Verhandlerin / guter Verhandler und damit breite Unterstützung für eine Bundestagskandidatur.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**73 Jahre**  
**verheiratet, 6 Kinder**

**Stadtbaurätin a.D. /**  
**Stadtbaurat a.D.**

**Stade**  
**Niedersachsen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit über 30 Jahren an. Ihre Frau / Ihr Mann ist mittlerweile pensioniert und pendelt mit Ihnen zwischen Berlin und der Hansestadt Stade. Außer einem Sohn sind Ihre Kinder aus der Heimatstadt weggezogen.

An Ihre Ausbildung zur Bauzeichnerin / zum Bauzeichner schlossen Sie ein ingenieurwissenschaftliches Studium mit dem Schwerpunkt Raumplanung an. Sie arbeiteten im Stadtplanungsamt Stade und wurden bald dessen Leiterin / Leiter. Vor Ihrer Wahl in den Bundestag waren Sie zuletzt Stadtbaurätin / Stadtbaurat. In diesem Amt setzten Sie verschiedene Projekte um, deren Schwerpunkte auf Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit lagen.

Aufgrund Ihres langjährigen lokalpolitischen Engagements und Ihrer Arbeit als Stadtbaurätin / Stadtbaurat, die Sie regelmäßig mit Bürgerinnen und Bürgern zusammenbrachte, fühlen Sie sich der Bevölkerung in Stade stark verbunden. Ihre bestehenden Kontakte pflegen Sie bei zahlreichen Veranstaltungen vor Ort.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---





**37 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Lehrerin /**  
**Lehrer**

**Altötting**  
**Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann und Ihren beiden Kindern (12 und 16 Jahre) wohnen Sie in Ihrer Heimatstadt Altötting.

Nach Ihrem Abitur studierten Sie die Fächer Deutsch und Gemeinschaftskunde für das Lehramt. Schon nach dem zweiten Semester wurden Sie erstmals Mutter / Vater, kehrten allerdings nach einer kurzen Pause wieder an die Universität zurück. Das zweite Kind kam direkt nach dem Abschluss. Kurz danach begannen Sie, halbtags im Wahlkreisbüro Ihres Abgeordneten in Altötting zu arbeiten.

Den lokalpolitischen Betrieb kennen Sie seit Ihrer Kindheit, da Ihr Vater 15 Jahre lang in Ihrer Heimatstadt Bürgermeister für die BP war. Auch Sie engagierten sich schon während Ihrer Jugend politisch und traten früh in die BP ein. Während Ihrer dreijährigen Tätigkeit im Wahlkreisbüro Ihres Vorgängers erwarben Sie sich viel Respekt und große Sympathien. Dennoch waren Sie überrascht, als dieser sich öffentlich für Sie als Mandatsnachfolgerin / Mandatsnachfolger einsetzte.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**47 Jahre**  
**ledig, keine Kinder**

**Steuerberaterin /**  
**Steuerberater**

**Warendorf**  
**Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie leben in Warendorf in der Nähe von Münster.

Nach dem Abitur studierten Sie Volkswirtschaftslehre und Jura an der Universität Heidelberg. Steuerrechtliche Fragestellungen weckten schnell Ihr Interesse. Nach dem Studium gingen Sie zurück nach Warendorf, arbeiteten als selbständige Steuerberaterin / selbständiger Steuerberater und konzentrierten sich auf Ihre politische Karriere. Nebenbei verfassten Sie Artikel in Fachzeitschriften und machten sich so im Rahmen verschiedener steuerpolitischer Debatten einen Namen.

Schon an der Universität traten Sie dem Studentenring der BP (SBP) bei, kurz nach Studienabschluss der BP. Über verschiedene Stationen in der Kommunalpolitik verschafften Sie sich Anerkennung und wurden als Wahlkreiskandidatin / Wahlkreiskandidat aufgestellt.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**41 Jahre**  
**ledig, keine Kinder**

**Gymnasiallehrerin /**  
**Gymnasiallehrer**

**Grosselfingen**  
**Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Sie stammen aus Grosselfingen und leben unverheiratet mit einer Erzieherin / einem Erzieher zusammen. Sie haben keine Kinder.

Sie studierten in Stuttgart Englisch und Informatik. Nach Ihrem Studium nahmen Sie eine Stelle an einem Gymnasium in der Nähe Ihres Heimatortes an.

Seit vielen Jahren interessieren Sie sich für digitale Medien und vermitteln Ihr Wissen engagiert an Ihre Schülerinnen und Schüler. Sie sind besorgt darüber, wie viele Menschen Daten im Internet sorglos preisgeben und so der Internetkriminalität viele Möglichkeiten bieten. Bereits zu Studienzeiten sind Sie der BP beigetreten und haben sich dort politisch engagiert. Sie setzen sich stets dafür ein, die BP jungen Wählerinnen und Wählern modern zu vermitteln, aber dennoch konservative Interessen zu vertreten. Diese Strategie führte zu Ihrem Wahlerfolg.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**30 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder**

**Bankkauffrau /  
Bankkaufmann**

**Suhl  
Thüringen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie kommen aus Suhl, sind mit einer Bürokauffrau / einem Bürokaufmann verheiratet und haben zwei Kinder.

Sie waren froh, in Suhl einen Ausbildungsplatz für den Beruf als Bankkauffrau / Bankkaufmann zu finden und wurden nach der Lehre übernommen.

Sie sind in einer politisch geprägten Familie aufgewachsen. Ihr Vater war Bürgermeister. Ihnen liegt die wirtschaftliche Lage Ihrer strukturschwachen Heimatregion sehr am Herzen. Daher bewarben Sie sich um ein Mandat im Suhler Stadtrat und waren im Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss tätig. Ihr Engagement für das Wohl der Stadt wurde vor drei Jahren mit der Wahl in den Bundestag belohnt.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**62 Jahre**  
**verheiratet, 4 Kinder**

**Betreiberin / Betreiber eines**  
**Einzelhandelsgeschäfts**

**Gerlebogk**  
**Sachsen-Anhalt**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie kommen aus Gerlebogk, einem Stadtteil von Könnern, sind mit einer Fleische-reifachverkäuferin / einem Fleischereifachverkäufer verheiratet und haben vier Kinder.

Sie machten in der DDR eine Ausbildung zur Fachverkäuferin / zum Fachverkäufer. Nach der Wende wurden Sie arbeitslos und entschlossen sich, den Fleischereifamilienbetrieb, den Ihre Großeltern in dritter Generation am Ort hatten, wiederzueröffnen. Schon bald lief der Betrieb gut, aber Sie fürchteten weiterhin die Konkurrenz der Supermärkte.

Ihre Familie ist lange in der Region verwurzelt. Sie haben sich früh in der Gemeinde und seit über 20 Jahren im Stadtrat engagiert. Bei einer Hochwasser-Wasserkatastrophe in Ihrer Region packten Sie mit an und erhielten dafür große Anerkennung. Ihr großes Engagement in der Kommune führte zu Ihrem Einzug in den Bundestag.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**47 Jahre**  
**verheiratet, 3 Kinder**

**Mitarbeiterin /**  
**Mitarbeiter**  
**eines Maklerbüros**

**München-Bogenhausen**  
**Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie kommen aus München, sind mit einer Zahnärztin / einem Zahnarzt verheiratet und haben drei Kinder.

Aus einfachen Verhältnissen stammend machten Sie zunächst eine Ausbildung zur Bauzeichnerin / zum Bauzeichner und studierten später BWL. Mit großem Einsatz und stolz auf Ihre Leistung fanden Sie einen lukrativen Maklerjob und zogen ins gediegene Münchner Viertel Bogenhausen.

Schon im Studium engagierten Sie sich in der Jungen BP, vertraten dort sehr pragmatische Positionen und waren oft fassungslos über Mitstudierende, die linken Ideen zur Weltverbesserung anhängen. In der Jungen BP Bayern stiegen Sie zur Landesschatzmeisterin / zum Landesschatzmeister auf. Die damit verbundene Bekanntheit trug dazu bei, dass Sie einen erfolgreichen Listenplatz für die Bundestagswahl vor drei Jahren erhielten.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**47 Jahre**  
**ledig, keine Kinder**

**Mitarbeiterin / Mitarbeiter**  
**der Kreisverwaltung**

**Mönchengladbach**  
**Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie kommen aus Erkelenz, sind geschieden und kinderlos.

In Erkelenz aufgewachsen haben Sie bei der Kreisverwaltung Mönchengladbach eine Ausbildung zur / zum Verwaltungsfachangestellten gemacht und wurden anschließend übernommen.

Sie engagierten sich im Personalrat und interessierten sich zunehmend für Politik. Über Ihre russischstämmige Ehefrau / Ihren russischstämmigen Ehemann fanden Sie Zugang zur Integrationspolitik. Sie selbst setzen sich seit vielen Jahren auf Kreis- und Landesebene für Integration durch Sport ein. Dass Sie Bürgernähe und Verwaltungskennntnisse so gut miteinander verbinden, verhalf Ihnen zur Wahl in den Bundestag.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**52 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Winzerin /**  
**Winzer**

**Landau**  
**Rheinland-Pfalz**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie kommen aus Landau, sind mit einer Chemikerin / einem Chemiker verheiratet und haben zwei Kinder.

Sie wuchsen in Landau in einem traditionellen Weinbaugebiet auf. Ihre Eltern arbeiteten als Hilfskräfte auf Weingütern. Sie selber träumten schon immer von einem eigenen Weingut. Deshalb machten Sie eine Ausbildung zur Winzerin / zum Winzer. Nach Aufenthalt in Südafrika und Kalifornien zurück in der Heimat, haben Sie hart gearbeitet und vor 10 Jahren ein Weingut gekauft.

Durch Ihre Auslandserfahrungen und die wirtschaftlichen Herausforderungen am Weinmarkt, sind Ihnen Chancen und Risiken der globalen Wirtschaft sehr bewusst. Daher haben Sie sich auf Stadt- und später auf Landesebene für eine vernünftige Wirtschaftspolitik eingesetzt. Dies führte zu Ihrem erfolgreichen Listenplatz bei der Bundestagswahl vor drei Jahren.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---





**43 Jahre**  
**verheiratet, 3 Kinder**

**Journalistin /**  
**Journalist**

**Meißen**  
**Sachsen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit elf Jahren an. Sie kommen aus Meißen, sind mit einer Tierärztin / einem Tierarzt verheiratet und haben drei Kinder.

Sie sind in Coswig aufgewachsen und studierten nach der Schule Lehramt für Grundschule. Während Ihres Studiums traten Sie der BP bei und begannen, sich in der Gemeinde zu engagieren und für die örtliche Zeitung zu schreiben. Nach Ihrem Studium bekamen Sie einen Job bei einer regionalen Tageszeitung angeboten.

Auch heute sind Sie in der Gemeinde sehr aktiv. Ihre guten Kenntnisse der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Situation in Meißen und in Sachsen überzeugten die Wählerinnen und Wähler, sich bei den vergangenen Wahlen für Sie zu entscheiden.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**34 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Mitarbeiterin / Mitarbeiter**  
**der Schulverwaltung**

**St. Peter Ording**  
**Schleswig-Holstein**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie kommen aus Flensburg, sind mit einer / einem Bankangestellten verheiratet und haben zwei Kinder.

Sie wuchsen als Kind einer Dänin und eines Deutschen in Flensburg auf. Nach dem Abitur studierten Sie Lehramt in Münster, brachen Ihr Studium aber nach der Geburt Ihres ersten Kindes ab. Sie zogen in die Nähe der Familie Ihrer Frau / Ihres Mannes nach St. Peter Ording. Dort machten Sie eine Ausbildung zur / zum Verwaltungsfachangestellten und erhielten eine Stelle bei der Schulverwaltung der „Nordseeschule“ im Ort.

In Ihrer neuen Heimat interessierten Sie sich sehr für den Umgang mit Tourismus und den Austausch mit Dänemark. Sie traten der BP bei und wurden in den Stadtrat gewählt. Dort überzeugten Sie mit Ihren Kenntnissen in der Bildungs- und Wirtschaftspolitik. Bei der Bundestagswahl vor drei Jahren bot Ihre Partei Ihnen einen guten Listenplatz an, sodass Sie in den Bundestag gewählt wurden.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**41 Jahre**  
**verheiratet, 4 Kinder**

**Rechtsanwältin /**  
**Rechtsanwalt**

**Rosenheim**  
**Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie leben in Rosenheim und haben vier Kinder. Ihre Ehefrau / Ihr Ehemann arbeitet am Amtsgericht München.

Nach dem Abitur studierten Sie in München Jura. Nach dem zweiten Staatsexamen zogen Sie mit den ersten beiden Kindern in die Nähe Ihrer Eltern nach Rosenheim. Dort machten Sie sich als Anwältin / Anwalt selbständig. Gleichzeitig berieten Sie für die Stadt ehrenamtlich Personen, die in rechtliche Schwierigkeiten geraten sind.

Der dadurch entstandene Kontakt zur Politik machte Sie neugierig und Sie gingen zu Treffen der lokalen BP. Ihr Wissen und Ihr Einsatz für die Zusammenhänge von Recht und Gerechtigkeit brachten Ihnen hohe Anerkennung und führten Sie bis in den Bundestag.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**68 Jahre**  
**verheiratet, 7 Kinder**

**Richterin /**  
**Richter**

**Bochum**  
**Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater von sieben Kindern.

Sie schlossen Ihr Jurastudium an der Universität Heidelberg mit Bestnoten ab. Sie arbeiteten zunächst einige Jahre in einer Anwaltskanzlei bis Sie zur Richterin / zum Richter im Landgericht Bochum berufen wurden.

Bereits als Schülerin / Schüler traten Sie in die Jugendorganisation der BP ein und engagierten sich schon früh auch auf Landesebene. Aufgrund Ihrer großen Einsatzbereitschaft konnten Sie in Ihrer Partei schnell aufsteigen und erhielten zunächst ein Mandat für den Nordrhein-Westfälischen Landtag, bevor Sie in den Bundestag wechselten. Als praktizierende Katholikin / praktizierender Katholik betrachten Sie es als Ihre Aufgabe, konservative und christliche Werte wie Tradition und Familie in der politischen Debatte zu vertreten.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**38 Jahre  
geschieden, 2 Kinder**

**Betriebswirtin /  
Betriebswirt**

**Weinstadt  
Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie sind geschieden und Mutter / Vater zweier schulpflichtiger Kinder.

Nach Ihrem Abitur studierten Sie Betriebswirtschaftslehre und arbeiteten anschließend für ein großes pharmazeutisches Unternehmen, in dem Sie bis zur Bereichsleiterin / zum Bereichsleiter aufstiegen.

Bereits während Ihrer Jugend waren Sie kommunal- und landespolitisch für die BP aktiv und engagierten sich in Ihrer Heimat vor allem für jugendpolitische Themen und eine stärkere politische Beteiligung der jungen Generation. Schon früh wurden Sie von Ihrer Partei für politische Ämter vorgeschlagen. Im Bundestag setzen Sie sich für den Dialog zwischen den Generationen und eine zukunftsfähige Finanzpolitik ein.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**69 Jahre**  
**keine Kinder**

**Bibliothekarin /**  
**Bibliothekar**

**Frankfurt-Bockenheim**  
**Hessen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit mehr als 20 Jahren an. Sie leben alleine und haben keine Kinder.

Bereits in Ihrer Kindheit beschäftigten Sie sich am liebsten mit Büchern und Literatur aller Art und entschieden sich daher für den Beruf der Bibliothekarin / des Bibliothekars. Nach Ihrer Ausbildung erhielten Sie eine Anstellung bei der Universitätsbibliothek in Frankfurt.

Schon in Ihrer Jugend traten Sie der BP bei. Sie waren über die Studentenrevolten und den Linksterrorismus in den 60er und 70er Jahren entsetzt. Diesen Strömungen wollten Sie eigene konservative Werte entgegensetzen. Zunächst engagierten Sie sich auf kommunaler, später auf Landesebene. Als zuverlässiges, langjähriges Mitglied der BP werden Sie von Ihrer Partei sehr geschätzt und Ihr Engagement wurde schließlich mit einem Bundestagsmandat belohnt.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**57 Jahre**  
**verheiratet, keine Kinder**

**Steuerberaterin /**  
**Steuerberater**

**Einbeck**  
**Niedersachsen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Sie sind verheiratet und haben keine Kinder.

Nach Ihrer Ausbildung zur Steuerberaterin / zum Steuerberater arbeiteten Sie zunächst in der Kanzlei Ihres Vaters mit, um diese nach seinem Renteneintritt zu übernehmen.

Ihr Interesse für Politik entwickelte sich, als Sie sich aus beruflichen Gründen intensiv mit Wirtschafts- und Finanzpolitik beschäftigten. Ihrer Ansicht nach waren die angewendeten Mittel der Politik nicht geeignet, das Wachstum der bundesdeutschen Wirtschaft optimal zu fördern. Sie traten der BP bei und machten sich in der Partei schnell einen Namen als Expertin / Experte für Wirtschaftsfragen. Sie rechnen sich dem wirtschaftsliberalen Flügel der BP zu.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**44 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Abteilungsleiterin /**  
**Abteilungsleiter**

**Nürnberg**  
**Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit elf Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater von zwei Kindern.

Sie studierten Betriebswirtschaftslehre in Frankfurt und London. Nach Ihrem Studium arbeiteten Sie zunächst in der Personalabteilung eines großen Automobilherstellers, bevor Sie als Abteilungsleiterin / Abteilungsleiter in die Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg wechselten.

Während Ihres Studiums traten Sie zunächst in den Studierendenverband der BP ein, um dort Kontakte für Ihre berufliche Zukunft zu knüpfen. Später wurden Sie in den Stadtrat von Nürnberg gewählt. Als eine / einer der jüngsten Abgeordneten und Expertin / Experte für den Bereich Arbeit und Soziales gelang Ihnen vor elf Jahren erstmals die Wahl in den Bundestag.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---





**51 Jahre**  
**verheiratet, 5 Kinder**

**Kauffrau /**  
**Kaufmann**

**Essen**  
**Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Sie sind verheiratet und haben fünf Kinder.

Nach einer Ausbildung zur Kauffrau / zum Kaufmann arbeiteten Sie zunächst für Ihren Großvater, der als selbständiger Veranstalter von Pferderennen tätig war. Nach dessen Tod übernahmen Sie das Unternehmen und weiteten Ihr Angebot auf Oldtimerrennen aus.

Politisch engagierten Sie sich zunächst auf kommunaler Ebene als Mitglied des Stadtrates. Als Unternehmerin / Unternehmer wollten Sie hier vor allem die Interessen der ortsansässigen Wirtschaft fördern. Durch Ihre engagierte und konsequente Arbeit machten Sie bald auch den Landesverband der BP auf sich aufmerksam, der Sie für den Landtag und kurz darauf für den Bundestag nominierte. Sie rechnen sich dem neoliberalen Flügel der BP zu und setzten sich dafür ein, den Einfluss des Staates auf individuelle Freiheiten möglichst gering zu halten.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**57 Jahre**  
**ledig, 1 Kind**

**Landrätin a.D. /**  
**Landrat a.D.**

**Merzig**  
**Saarland**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Sie sind ledig und Mutter / Vater einer erwachsenen Tochter.

Sie studierten Verwaltungswissenschaften und arbeiteten zunächst in der Kommune Ihres Heimatortes, bevor Sie dort zur Bürgermeisterin / zum Bürgermeister und später zur Landrätin / zum Landrat gewählt wurden.

Der BP traten Sie zunächst aus pragmatischen Überlegungen bei, als Sie sich das erste Mal für ein politisches Amt bewerben wollten und sich durch die Parteimitgliedschaft größere Chancen erhofften. Bei der Wählerschaft waren Sie ausgesprochen beliebt und machten so den Landesverband Ihrer Partei auf sich aufmerksam, der Sie für den Bundestag nominierte.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**47 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Ingenieurin /**  
**Ingenieur**

**Frankfurt am Main**  
**Hessen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie sind verheiratet und haben zwei Kinder.

Sie studierten Chemietechnik in Darmstadt und arbeiteten anschließend als Ingenieurin / Ingenieur für ein Chemieunternehmen, bei dem Sie bis zur Betriebsleiterin / zum Betriebsleiter aufstiegen.

Während Ihres Studiums begannen Sie sich für Politik zu interessieren und traten der BP bei. Sie waren zunächst Mitglied im Kreis-, später im Landesvorstand, bevor Sie für den Bundestag kandidierten. Sie gehören zum Arbeitnehmerflügel der BP und setzen sich vor allem für ein ausgewogenes Sozialsystem ein.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**63 Jahre**  
**verheiratet, 4 Kinder**

**Rechtsanwältin /**  
**Rechtsanwalt**

**Wismar**  
**Mecklenburg-Vorpommern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater von vier erwachsenen Kindern.

Nach Ihrem Jurastudium, Ihrem Referendariat und ersten Berufserfahrungen in Hamburg eröffneten Sie gemeinsam mit einer Kollegin eine sehr erfolgreiche Kanzlei für Steuerrecht in Wismar.

Sie sind bereits seit Ihrer Jugend Mitglied der BP und waren während Ihres Studiums Bundesvorsitzende / Bundesvorsitzender des BP-Hochschulverbands. In Mecklenburg-Vorpommern wurden Sie in den Landesvorstand gewählt und saßen zunächst einige Jahre im Landtag, bevor Sie für den Bundestag kandidierten. Sie werden in der BP aufgrund Ihres finanzpolitischen Sachverstands geschätzt.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**44 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Bundeswehroffizierin a.D. /**  
**Bundeswehroffizier a.D.**

**Illerwinkel**  
**Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater von zwei Kindern.

Nach Ihrem Abitur studierten Sie bei der Bundeswehr Medizin und dienten anschließend als Offizierin / Offizier. In dieser Funktion waren Sie des Öfteren auch im Ausland im Einsatz.

Durch Ihr Elternhaus geprägt traten Sie der BP schon in jungen Jahren bei, engagierten sich zunächst jedoch nur vereinzelt auf kommunaler Ebene. Während Ihrer Tätigkeit für die Bundeswehr beschäftigten Sie sich verstärkt mit der bundesdeutschen Außen- und Sicherheitspolitik und fungierten auch als Beraterin / Berater der Arbeitsgruppe für auswärtige Angelegenheiten. Mit zunehmendem Engagement in der Partei interessierten Sie sich auch vermehrt für innenpolitische Fragen. Aufgrund Ihres hohen politischen Sachverständnisses wurde Ihnen schließlich eine Kandidatur für den Bundestag angeboten.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**70 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Bäckerin /**  
**Bäcker**

**Westernbödefeld**  
**Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit mehr als 20 Jahren an. Sie sind verheiratet, haben zwei Kinder und sieben Enkel.

Sie wuchsen in einem sehr traditionellen Elternhaus mit sechs Geschwistern auf. Alle mussten mit anpacken, damit die Familie über die Runden kam. Nach Ihrem Hauptschulabschluss machten Sie in der einzigen Bäckerei des Ortes eine Ausbildung zur Bäckerin / zum Bäcker. Doch auf Dauer wurde Ihnen der Beruf zu eintönig. Sie eigneten sich eigenständig Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre an, wechselten in eine Großbäckerei im nahe gelegenen Meschede und stiegen dort zur stellvertretenden Geschäftsführerin / zum stellvertretenden Geschäftsführer auf.

Sehr verbunden sind Sie seit Ihrer Kindheit mit der katholischen Kirche. Sie sind seit vielen Jahren Mitglied im Zentralkomitee der deutschen Katholiken. Dort schlossen Sie Kontakt zu Mitgliedern der BP und merkten, dass Sie mit dieser Partei die Gesellschaft gestalten wollen: christlich, leistungsorientiert und dennoch sozial. Als Expertin / Experte in Fragen von Kirche und Glaube machten Sie sich in der Partei einen Namen und wurden in den Bundestag gewählt.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**46 Jahre**  
**verheiratet, keine Kinder**

**Ingenieurin /**  
**Ingenieur**

**Biberach**  
**Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Gemeinsam mit Ihrer Frau / Ihrem Mann leben Sie in Biberach.

Nach dem Abitur studierten Sie Maschinenbau und fanden eine Stelle bei einem Unternehmen im Bereich Heiztechnik. Als die Politik die Energiewende einläutete, sahen Sie den Moment gekommen, ihr eigentliches Interesse zu verwirklichen: Sie fanden einen Investor und gründeten eine Firma, die Steuereinheiten für Solardächer produzierte. Diese wuchs schnell zu einem gewinnträchtigen Unternehmen. Heute sind Sie Mitglied im Aufsichtsrat.

Über den Unternehmerverband Baden-Württemberg kamen Sie in Kontakt zur Politik. So sprachen Sie über die Zukunft der Energiepolitik und die Rolle der Unternehmen bei den Erneuerbaren Energien und waren schon bald parteiübergreifend für Ihre Fachkompetenz bekannt. Sie merkten, dass Sie gerne über den eigenen Fachbereich hinaus politisch mitgestalten wollten und traten der BP bei. Diese bot Ihnen schon wenig später eine Kandidatur für den Bundestag an.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**54 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Ingenieurin /**  
**Ingenieur**

**Berlin**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater zweier Kinder und leben in Berlin-Mitte.

Nach dem Abitur studierten Sie Maschinenbau in Aachen. Sie arbeiteten in Unternehmen in der Schweiz, in den USA und in Indien, bevor Sie gemeinsam mit Ihrer Frau / Ihrem Mann nach Berlin zogen, wo Sie eine Stelle im Europäischen Patentamt erhielten. Bei vielen Konferenzen und Veranstaltungen tauschten Sie sich mit internationalen Fachleuten über Technologiepolitik aus.

Bei den Veranstaltungen kamen Sie in Kontakt mit der BP und traten dieser bei. Gemeinsam mit Gleichgesinnten in der Partei überlegen Sie fortwährend, wie Sie eine Überregulierung der Technik in Deutschland verhindern und die Wirtschaft vorantreiben können. Ihre innovativen Konzepte und Ihr politisches Engagement wurden mit der Wahl in den Bundestag belohnt.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---





**39 Jahre**  
**keine Kinder**

**Physikerin /**  
**Physiker**

**Kreuzau**  
**Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. In Kreuzau leben Sie in einer Mietwohnung am östlichen Stadtrand.

Nach dem Abitur strebten Sie zunächst eine wissenschaftliche Karriere als Physikerin / Physiker an und schlossen Ihr Studium an der Universität Köln sehr erfolgreich ab. Eher aus Lust an einer herausfordernden Tätigkeit, die sie in viele Länder der Welt führen würde, bewarben Sie sich im Anschluss dann aber bei einer großen Unternehmensberatung und schlossen ein Management-Studium (Master of Business Administration, MBA) in Großbritannien an.

Über den örtlichen Golfklub kamen Sie in Kontakt zur BP und traten bei. Schnell erkannte man dort Ihren Scharfsinn und Ihr Fachwissen, sodass man Ihnen riet, beim Landesparteitag als Wirtschaftsexperte für die Landesliste zu kandidieren, was von Erfolg gekrönt war.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**54 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Unternehmensberaterin /**  
**Unternehmensberater**

**Eglofs**  
**Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 19 Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater zweier Mädchen.

Sie studierten BWL und Recht an der Leibniz-Universität Hannover. Während und nach Ihrem Studium waren Sie für verschiedene Unternehmen tätig. Später machten Sie sich als Unternehmensberaterin / Unternehmensberater selbständig.

Ihnen war es schon immer ein Anliegen, den Austausch zwischen Wirtschaft und Politik zu stärken. Mit 16 Jahren traten Sie der Jungen BP bei. Schon während Ihres Studiums wurden Sie Stadtrat in Hannover. Zurück in Ihrer bayerischen Heimat gelangten Sie auf Landesebene zu Einfluss und wurden schließlich als Kandidatin / Kandidat für die Bundestagswahlen aufgestellt.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**60 Jahre**  
**verheiratet, 3 Kinder**

**Finanzbeamtin /**  
**Finanzbeamter**

**Velbert**  
**Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit über 20 Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater von Drillingen.

Sie machten zunächst in einer kleinen Steuerberatungsgesellschaft in der Nähe Ihrer Heimatstadt Velbert eine Ausbildung zur Steuerfachangestellten / zum Steuerfachangestellten. Anschließend studierten Sie Betriebswirtschaftslehre in Düsseldorf und waren als Finanzbeamtin / Finanzbeamter tätig.

Sie waren mehrere Jahre Vorsitzende / Vorsitzender des Bundes der katholischen Jugend in Nordrhein-Westfalen. In Kirchenkreisen lernten Sie viele Mitglieder der BP kennen. Mit 20 Jahren traten Sie selbst in die Partei ein, um die christlichen Werte stärker in die deutsche Politik einzubringen. Aufgrund Ihrer großen Popularität bei der Bevölkerung stellte die BP Sie bei den Bundestagswahlen als Kandidatin / Kandidaten auf.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**52 Jahre  
ledig**

**Rechtsanwältin /  
Rechtsanwalt**

**Staufen  
Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie sind ledig und führen eine gleichgeschlechtliche Partnerschaft.

Sie machten zunächst in einer kleinen Anwaltskanzlei in der Nähe Ihrer Heimatstadt Schorndorf eine Ausbildung zur Anwaltsgehilfin / zum Anwaltsgehilfen. Später studierten Sie Jura in Tübingen und gründeten anschließend eine Kanzlei.

Seit Ihrer Jugend engagierten Sie sich in Ihrem Heimatort Staufen, später in Tübingen und ganz Baden-Württemberg in unterschiedlichen Vereinen für soziale und politische Themen. Mit 40 Jahren traten Sie schließlich der BP bei. Dort gründeten Sie mit Gleichgesinnten den Bundesverband der Lesben und Schwulen in der Partei. Schnell wurden Sie deutschlandweit bekannt. Bei den Bundestagswahlen vor drei Jahren wurden Sie mit knapper Mehrheit in den Bundestag gewählt.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**42 Jahre**  
**verheiratet, 3 Kinder**

**Betriebswirtin /**  
**Betriebswirt**

**Berlin**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnis 90/Die Grünen (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater dreier Mädchen und leben in Berlin-Neukölln.

Sie stammen aus Tuttlingen in Baden-Württemberg. Nach dem Abitur gingen Sie nach Berlin, wo Sie an der Humboldt-Universität Betriebswirtschaftslehre studierten. Anschließend erhielten Sie eine Stelle als Mitarbeiterin / Mitarbeiter der Berliner Sparkasse.

Ihr Interesse an Politik entwickelten Sie schon im frühen Alter im Jugendgemeinderat Tuttlingen, dessen Vorsitzende / Vorsitzender Sie wurden. Ihr politisches Engagement setzten Sie auch in Berlin fort. Bei einem Parteitag der BP lernten Sie einen Bundestagsabgeordneten aus Baden-Württemberg kennen, der Sie für die Leitung seines Abgeordnetenbüros anwarb. Gerne kehrten Sie daraufhin Ihrer Stelle bei der Sparkasse den Rücken. Vor drei Jahren beschlossen Sie schließlich, selbst bei der Bundestagswahl zu kandidieren.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**42 Jahre  
ledig**

**Amtsärztin /  
Arzt**

**Bremen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an.

Sie machten zunächst eine Ausbildung als Krankenschwester / Krankenpfleger in einem Krankenhaus in Bremen. Anschließend studierten Sie Medizin in Ulm und arbeiteten auf der Inneren Station im Universitätsklinikum. Da Sie die Arbeitsbedingungen im Krankenhaus als sehr belastend empfanden, machten Sie eine Weiterbildung zur Amtsärztin / zum Arzt und fanden eine Anstellung beim Gesundheitsamt Bremen.

Als sehr religiöser Mensch war es Ihnen schon immer ein Anliegen, kranken, schwachen und armen Menschen zu helfen. Während Ihres Studiums gründeten Sie mit Gleichgesinnten eine Hilfsinitiative für Afrika. Um christliche Werte auch breiter in die Politik einbringen zu können, traten Sie in die BP ein. Diese stellte Sie bei den Bundestagswahlen vor drei Jahren als Kandidatin / Kandidaten auf.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**50 Jahre  
geschieden, 1 Kind**

**Landwirtin /  
Landwirt**

**Ingolstadt  
Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit elf Jahren an. Sie sind geschieden und Mutter / Vater eines erwachsenen Sohnes.

Sie studierten an der Technischen Universität in München-Weihenstephan Agrarwissenschaften. Später übernahmen Sie den Hof Ihrer Eltern, vergrößerten und modernisierten diesen. Neben einer umfangreichen Viehzucht betreiben Sie dort auch eine große neue Biogasanlage. Bis heute gehört Ihnen der Hof selbst. Sie haben aber zahlreiche Angestellte und einen Geschäftsführer, die das Alltagsgeschäft sichern.

Um sich für die Interessen der Landwirtinnen und Landwirte zu engagieren und über politische Strategien auszutauschen, traten Sie nach dem Studium in die BP ein. Durch zahlreiche Reden, die bei den Bauernverbänden und in der Bevölkerung gut ankamen, machten Sie sich bald einen Namen. So wurden Sie als Kandidatin / Kandidat bei den Bundestagswahlen vorgeschlagen.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**68 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Juristin /**  
**Jurist**

**Pulheim**  
**Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit fast 30 Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater zweier bereits erwachsener Kinder.

Nach dem Abitur studierten Sie Jura in Köln. Danach promovierten Sie auf dem Gebiet des Patentrechts und arbeiteten zunächst in der Rechtsabteilung eines großen Chemiekonzerns.

Ihr politisches Engagement bei der BP reicht in Ihre Studienzeit zurück. Im Landesverband der BP in Nordrhein-Westfalen waren Sie in wechselnden Positionen tätig. Als Geschäftsführerin / Geschäftsführer eines Interessenverbandes der chemischen Industrie schufen Sie sich ein einflussreiches politisches Netzwerk in der Bundeshauptstadt. Auf Bitten Ihres Landesverbands kandidierten Sie vor 27 Jahren erstmals für den Bundestag.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---





**55 Jahre**  
**verheiratet, 3 Kinder**

**Gymnasiallehrerin /**  
**Gymnasiallehrer**

**Idar-Oberstein**  
**Rheinland-Pfalz**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater dreier Kinder.

Nach dem Abitur studierten Sie Sozialwissenschaften und Geschichte auf Lehramt in Göttingen. Nach Auslandsaufenthalten in England und Frankreich nahmen Sie eine Stelle am Gymnasium in Idar-Oberstein an. Sie waren im Unterricht sehr engagiert und organisierten zusätzlich Auslandsaufenthalte für junge Menschen.

Weil Sie in Idar-Oberstein als Gymnasialdirektorin / Gymnasialdirektor einen guten Ruf genossen, bot Ihnen die örtliche BP einen Listenplatz für die Landtagswahlen an. Später wurden Sie bildungspolitische Sprecherin / bildungspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion. Im Bundestagswahlkampf vor 15 Jahren holten Sie erstmals ein Direktmandat für die BP in Idar-Oberstein.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**53 Jahre**  
**verheiratet, 1 Kind**

**Filialleiterin /**  
**Filialleiter Einzelhandel**

**Kassel**  
**Hessen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater eines Sohnes.

Als gelernte Einzelhandelskauffrau / gelernter Einzelhandelskaufmann übernahmen Sie früh die kaufmännische Leitung des Familienbetriebs und wurden nach einigen Jahren Partnerin / Partner einer bundesweit operierenden Textilhandelskette. Im Raum Kassel leiteten Sie schließlich drei Niederlassungen.

Politisches Engagement in der BP hat in Ihrer Familie Tradition. Bereits Ihr Vater gehörte dem Ortsverein Kassel-Eltville an. Aufgrund Ihres bekannten Namens in BP-Kreisen gelang Ihnen bei der Bundestagswahl der Einzug in den Bundestag.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**52 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Juristin /**  
**Jurist**

**Itzehoe**  
**Schleswig-Holstein**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit elf Jahren an. In Itzehoe kauften Sie vor einiger Zeit ein Einfamilienhaus, das Sie nun mit Ihrer Partnerin / ihrem Partner und den beiden Söhnen bewohnen.

Für Ihr Jurastudium zogen Sie nach dem Abitur von Itzehoe nach Hannover. Nach Ihrem Abschluss arbeiteten Sie dort zunächst einige Jahre an der Universität, bevor Sie in Itzehoe die Leitung der Abteilung für Unternehmenskommunikation bei einem Hersteller von Automobilzubehör übernahmen.

Während Ihrer Studienzeit setzten Sie sich vornehmlich im Studierendenrat für die Belange der Studenten Ihrer Fakultät ein. Dadurch lernten Sie auch Mitglieder der BP kennen und traten in die Partei ein. Nach der Rückkehr nach Schleswig-Holstein waren Sie im Stadtrat sowie in Gremien der Partei aktiv, bis Sie sich schließlich für viele überraschend im Wettbewerb um die Nachfolge des altersbedingt ausscheidenden Wahlkreisabgeordneten durchsetzen konnten.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**58 Jahre**  
**verheiratet, 3 Kinder**

**Personalberaterin /**  
**Personalberater**

**Memmingen**  
**Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 19 Jahren an. Sie sind in zweiter Ehe verheiratet und haben drei Kinder.

Nach dem Abitur studierten Sie Psychologie und promovierten über „Wirtschaftlichkeitsressourcen von DAX-Unternehmen durch langfristiges Personalmanagement“. Nach internationaler Tätigkeit bei Unternehmensberatungen in Osteuropa wurden Sie als Referentin / Referent in das bayerische Wirtschaftsministerium berufen.

Bereits als Schülerin / Schüler traten Sie der Jugendorganisation der BP bei und waren zunächst auf kommunaler und dann auf Landesebene für die Partei aktiv. Unterstützt von einflussreichen BP-Landespolitikerinnen und -politikern kandidierten Sie vor 19 Jahren erstmals erfolgreich für den Deutschen Bundestag.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**59 Jahre**  
**verheiratet, 3 Kinder**

**Betriebswirtin /**  
**Betriebswirt**

**Iserlohn**  
**Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an.

Als Kind einer italienischen Gastarbeiterfamilie hatten Sie es in Ihrer Jugend in Deutschland nicht leicht. Geprägt vom Gefühl der Ausgrenztheit wollten Sie sich dem typischen beruflichen Werdegang von Einwandererkindern widersetzen. Sie machten das Abitur, studierten Betriebswirtschaft und arbeiteten als Unternehmensberaterin / Unternehmensberater.

Unterstützt von Ihrer Frau / Ihrem Mann begannen Sie sich kommunalpolitisch für die integrationspolitischen Belange in Iserlohn einzusetzen. Es folgte eine rasche Karriere über Land- und Gemeinderat, bis Sie Anfang der 90er Jahre zur Bürgermeisterin / zum Bürgermeister der Stadt gewählt wurden. Vor sieben Jahren gelang Ihnen der Einzug in den Bundestag.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**29 Jahre**  
**verheiratet, 1 Kind**

**Studentin /**  
**Student**

**Schwetzingen**  
**Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater einer kleinen Tochter.

Nach dem Abitur begannen Sie ein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim. Studienbegleitend arbeiteten Sie im Wahlkreisbüro des dortigen BP-Landtagsabgeordneten.

Schon zu Schulzeiten waren Sie politisch aktiv: Bei der Schülerzeitung bezogen Sie gegen die Schaffung von Gesamtschulen Position. In der Jungen BP Schwetzingen machten Sie sich durch Ihr vehementes Engagement für die freie Marktwirtschaft einen Namen. Später bei der BP-Hochschulgruppe stiegen Sie rasch zur Vorsitzenden / zum Vorsitzenden des Landesverbands Baden-Württemberg auf. Vor drei Jahren stellte die BP Sie erfolgreich als Kandidatin / Kandidat auf.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**55 Jahre**  
**ledig, keine Kinder**

**Informatikerin /**  
**Informatiker**

**Döbeln**  
**Sachsen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an.

Aufgewachsen in einem katholisch-konservativ geprägten Elternhaus wurde Ihnen in der DDR der Zugang zum Abitur verwehrt und Sie begannen eine Ausbildung zur Fernmeldemonteurin / zum Fernmeldemonteuer. Nach der Wende erwarben Sie auf dem zweiten Bildungsweg Ihre Fachhochschulreife und studierten Informatik.

Geprägt durch die Erfahrungen in der DDR wie auch durch die Wirren der Wendejahre beschlossen Sie, sich selbst politisch zu engagieren. So wirkten Sie zunächst bei einer politischen Gruppierung in der DDR mit und später bei der BP-Ost. Seit drei Jahren vertreten Sie die Interessen der Bevölkerung im Bundestag.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**45 Jahre**  
**verheiratet, 6 Kinder**

**Fachbereichsleiterin /**  
**Fachbereichsleiter**

**Buxtehude**  
**Niedersachsen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie sind Mutter / Vater von sechs Kindern.

Nach Abitur und Studium der Verwaltungswissenschaften an der Universität Konstanz kehrten Sie familienbedingt nach Niedersachsen zurück, wo Sie sich erfolgreich um eine Stelle im Grünflächenamt Buxtehude bewarben und aufgrund Ihrer Kompetenz schnell aufstiegen.

Aufgewachsen auf dem Bauernhof Ihrer Großeltern zeigten Sie schon früh großes Interesse an Natur und Umwelt. Ihre aktive Mitgliedschaft beim Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder entfachte in Ihnen zusätzlich die Freude an der Organisation und Leitung von Gruppen. Zudem bauten Sie Kontakte zu einigen namhaften Politikerinnen und Politikern in Niedersachsen auf, dank deren Unterstützung Ihnen der Einzug in den Bundestag gelang.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---





**37 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Bankkauffrau /**  
**Bankkaufmann**

**Pöttmes**  
**Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Sie sind mit einer Journalistin / einem Journalisten verheiratet und haben fünfjährige Zwillinge.

Nach dem Abitur in Ihrer Heimatstadt machten Sie Ihren Eltern zu Liebe eine Lehre zur Bankkauffrau / zum Bankkaufmann. Anschließend begannen Sie ein Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität München.

Für den Bundestagswahlkampf vor elf Jahren unterbrachen Sie Ihr Studium. Sie bewährten sich dabei, so dass der Abgeordnete aus Ihrem Wahlkreis Ihnen die Stelle der Büroleiterin / des Büroleiters anbot. Zur darauffolgenden Wahl kandidierte Ihre Chefin / Ihr Chef aufgrund schwerer Erkrankung nicht mehr. Dank Ihres großen parteipolitischen Netzwerks konnten Sie sich gegen die innerparteilichen Rivalen durchsetzen und zogen in den Bundestag ein.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**59 Jahre**  
**ledig, keine Kinder**

**Ernährungsberaterin /**  
**Ernährungsberater**

**Wesel**  
**Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit fast 30 Jahren an. Sie sind ledig und wohnen in einem Appartement in Wesel-Blumenkamp.

Nach dem Abitur am Konrad-Duden-Gymnasium entschlossen Sie sich, ein Biologiestudium zu beginnen, welches Sie mit dem Diplom abschlossen. Über die Zusammenarbeit mit einem befreundeten Sportlehrer entstand die Idee zur Gründung Ihres Instituts für Ernährungsberatung.

Über die Beratungsarbeit in Schulen kamen Sie mit den politischen Entscheidungsträgern / Entscheidungsträgerinnen Ihres Ortes in Kontakt. Die Mitwirkung an politischen Entscheidungsprozessen fesselte Sie und bewog Sie zu einem weitergehenden Engagement, besonders im Bereich des Verbraucherschutzes. Dieses motivierte Sie vor 27 Jahren erstmals für den Bundestag zu kandidieren.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**45 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Verwaltungsmitarbeiterin /**  
**Verwaltungsmitarbeiter**

**Baden-Baden**  
**Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Mit Ihrer Familie und Ihrem Hund bewohnen Sie eine große Eigentumswohnung in einem Vorort Baden-Badens.

Nach dem Fachabitur haben Sie eine Ausbildung zur / zum Verwaltungsfachangestellten durchlaufen. Nach mehreren Jahren im Büro eines Richters des örtlichen Landesgerichts waren Sie lange im städtischen Amt für Wirtschaftsförderung und Investorenberatung tätig.

Seit Ihrer Jugend waren Sie in den Jugendorganisationen der BP engagiert. Im Rahmen des wirtschaftlichen Aufschwungs Ihrer Heimatstadt und den damit verbundenen politischen Entwicklungen kamen Ihnen Ihre beruflichen Kenntnisse besonders zu Gute und Sie konnten einen steilen Aufstieg in der BP machen. Diese setzte Sie auf die Landesliste.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**44 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Geschäftsführerin /**  
**Geschäftsführer**

**Bernstadt auf dem Eigen**  
**Sachsen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Mit Ihrer Familie wohnen Sie in einem großen freistehenden Haus in bester Lage. Sie sind seit vielen Jahren glücklich verheiratet und haben zwei Kinder.

Nach einer kaufmännischen Ausbildung im Betrieb Ihrer Eltern studierten Sie Betriebswirtschaftslehre an der Universität Leipzig. Nach längerer Zeit ohne Beschäftigung wurden Sie im Management einer mittelständischen Schraubenfabrik angestellt, in welcher Sie bis in die Geschäftsführung aufsteigen konnten.

Ihr politisches Interessengebiet ist eindeutig die Wirtschaftspolitik. Als Sprecherin / Sprecher eines Arbeitgeberverbandes in Sachsen und langjähriges Mitglied der BP konnten Sie vor 15 Jahren erstmals in den Bundestag einziehen. Die Eindrücke Ihrer Arbeit im Verband beeinflussen Ihre politische Einstellung stark.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**55 Jahre**  
**verheiratet, 3 Kinder**

**Maurermeisterin /**  
**Maurermeister**

**Quedlinburg**  
**Sachsen-Anhalt**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Sie leben in Quedlinburg, einer kleinen, geschichtsträchtigen Stadt in Sachsen-Anhalt. Ihre Wohnung liegt über Ihrem Betriebsbüro.

Sie wurden in einem Bauunternehmen in der Altstadt ausgebildet, wo Sie den Meisterbrief erwarben. Dort waren Sie lange Zeit beschäftigt, bis Sie mit großer Berufserfahrung Ihren eigenen Fachbetrieb zur Sanierung von Altbauten gründeten.

Schon als Jugendliche / Jugendlicher waren Sie politisch sehr interessiert, einem Engagement in den politischen Jugendorganisationen der DDR standen jedoch Ihre christlichen Überzeugungen entgegen. Nach der Wende traten Sie der BP bei. Über die Jahre hatten Sie verschiedene Parteiämter inne. Über die Landesliste gelangten Sie schließlich in den Bundestag.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**64 Jahre**  
**verheiratet, 3 Kinder**

**Professorin /**  
**Professor**

**Weihenstephan**  
**Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie leben in einer glücklichen Ehe im bayrischen Weihenstephan.

Nach dem Abitur in Wolfratshausen und einem Studium der Mikrobiologie an der TU München arbeiteten Sie am „Brewing Science Institute“ in South Woodland Park bei Denver, Colorado. Daran schloss sich eine Promotion in Australien und schließlich die Berufung auf einen Lehrstuhl für Brauereiwesen an der Universität Weihenstephan an.

Ihr Beruf ist auch gleichzeitig einer Ihrer politischen Schwerpunkte. Sie sehen die deutschen und besonders die bayerischen Verbraucherschutzmaßnahmen als besonders wichtig an. Ihren Platz im Bundestag erhielten Sie als Direktkandidat in Ihrer Heimatstadt Weihenstephan, wo Sie sich großer Popularität erfreuen.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**46 Jahre**  
**verheiratet, 3 Kinder**

**Rechtsanwältin /**  
**Rechtsanwalt**

**Münster**  
**Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. In der Fahrradstadt leben Sie mit Ihrer Familie in einem Vorort. Ihre Frau / Ihr Mann ist Hausfrau / Hausmann und kümmert sich um Ihre Kinder, damit Sie sich Ihrem Beruf und Ihrer politischen Arbeit widmen können.

Geboren im beschaulichen Bocholt, studierten Sie Jura in Münster und gründeten dort Ihre eigene Kanzlei, welche auf Erbschaftsstreitigkeiten spezialisiert ist. Ihre Kanzlei wurde schließlich Teil einer Großkanzlei mit mehreren Partnern, welche einen exzellenten Ruf genießt.

In der BP in Nordrhein-Westfalen haben Sie sich als langjähriges Mitglied und Expertin / Experte in Rechtsfragen einen guten Namen gemacht. Nach einer erfolgreichen Kandidatur im Landtag wurde Ihnen vom Ortsverband Münster die Kandidatur für den Bundestag angetragen.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**63 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Richterin /**  
**Richter**

**Mainz**  
**Rheinland-Pfalz**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Sie leben mit Ihrer Frau / Ihrem Mann, einer Bankkauffrau / einem Bankkaufmann, in Mainz in einer Jugendstilvilla. Ihr Sohn ist schon ausgezogen, Ihre Tochter lebt noch zuhause und macht Ihr Abitur.

Ihr Jurastudium absolvierten Sie zu einem Teil in Köln, zum anderen Teil in Den Haag, wo Sie auch Ihre heutige Ehefrau / Ihren heutigen Ehemann kennenlernten. Als Richterin / Richter sind Sie am Landgericht Mainz tätig, neben Ihrer beruflichen Tätigkeit engagieren Sie sich bei Amnesty International.

Durch Ihr gesellschaftliches Engagement sind Sie früh mit politischen Entscheidungsprozessen in Kontakt gekommen. Sie waren viele Jahre im Kreis- und Landesverband der BP aktiv und arbeiteten auf eine politische Karriere hin. In der BP gelten Sie als Expertin / Experte für Menschenrechte.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---





**61 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Immobilienmaklerin /**  
**Immobilienmakler**

**Niebüll**  
**Schleswig-Holstein**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 23 Jahren an. Sie bewohnen mit Ihrer Familie ein Haus am Meer. Ihre zwei Kinder sind schon ausgezogen.

Sie schlossen die Berufsschule als Immobilienkauffrau / Immobilienkaufmann ab und wurden anschließend Angestellte / Angestellter bei einem Immobilienbüro. Dieses übernahmen Sie nach der Verrentung der Besitzerin und führten es lange Zeit erfolgreich, bis Sie es aufgrund Ihres Einzugs in den Bundestag an ein anderes Büro angeschlossen.

Sie gelten als eines der erfahrensten Mitglieder des Bundestages, nach vielen Jahren als Abgeordnete / Abgeordneter haben Sie sich einen guten Ruf erarbeitet. Sie sehen es als wichtigste Aufgaben des Bundestages an, durch authentische Arbeit und Transparenz das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Politik immer wieder neu zu gewinnen.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**32 Jahre**  
**verheiratet, 1 Kind**

**Einzelhandelskauffrau /**  
**Einzelhandelskaufmann**

**Miltenberg**  
**Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann und Ihrem gemeinsamen sechsjährigen Sohn haben Sie eine Wohnung in Miltenberg (Bayern).

Sie haben nach dem Schulabschluss in der örtlichen Realschule eine Lehre als Einzelhandelskauffrau / Einzelhandelskaufmann gemacht und wurden anschließend bei einer Lebensmittelkette angestellt.

Schon als Schülerin / Schüler engagierten Sie sich auf kommunaler und Landesebene in den Schülervertretungen und der Jungen BP. Dort konnten Sie sich rasch für höhere Posten profilieren. Aufgrund Ihres noch jungen Alters gelten Sie als die Stimme der nächsten Generation im Bundestag. Mit Nachdruck treten Sie zudem für eine bessere Möglichkeit der Verbindung von Abgeordnetentätigkeit und Familie ein.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**60 Jahre**  
**verheiratet, 1 Kind**

**Oberbürgermeisterin a.D. /**  
**Oberbürgermeister a.D.**

**Krefeld**  
**Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Seit Ihr Sohn ausgezogen ist, leben Sie mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann in einem großzügigen Reiheneckhaus.

Nach dem Abitur in Ihrer Heimatstadt Krefeld studierten Sie Rechtswissenschaften an der Universität Düsseldorf. Nach dem Referendariat zog es Sie von Anfang an in die Krefelder Verwaltung, in der Sie mit fortschreitender Dienstzeit zur Leiterin / zum Leiter des Fachbereiches „Recht“ aufstiegen.

Aufgrund Ihres langjährigen politischen Engagements für Recht und Ordnung sowie Ihrer Innenkenntnis der Verwaltung wurden Sie von Ihrer Partei für die Wahl der Oberbürgermeisterin / des Oberbürgermeisters nominiert und von der Bevölkerung mit breiter Mehrheit gewählt. Nach zehn Jahren im Amt ließen Sie sich auf der Suche nach neuen Herausforderungen für den Bundestag aufstellen und wurden gewählt.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**63 Jahre**  
**ledig, keine Kinder**

**Steuerberaterin /**  
**Steuerberater**

**Hemsbach**  
**Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnis 90/Die Grünen (BP) und gehören dem Bundestag seit 23 Jahren an. Seit Ihrem Bundestageinzug über die Landesliste ist Berlin Ihr politischer und persönlicher Lebensmittelpunkt.

Nach dem Abitur in Hemsbach studierten Sie Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim. Daraufhin traten Sie Ihren ersten Job in einer Steuerberatung an. Wenig später legten Sie die Steuerberaterprüfung ab und machten sich als Steuerberaterin / als Steuerberater selbständig.

Sie sind seit Ihrer Jugend politisch stark engagiert und liebäugelten schon im Studium mit einer politischen Karriere. Zur Bundestagswahl vor 23 Jahren überließ man Ihnen einen scheinbar hoffnungslosen Wahlkreis, den Sie als Spitzenkandidat mit Ihrem vehementen Eintreten für ein gerechteres Steuersystem überraschend für sich gewinnen konnten.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**71 Jahre**  
**ledig, keine Kinder**

**Bürgermeisterin a.D. /**  
**Bürgermeister a.D.**

**Neuruppin**  
**Brandenburg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Da Sie Ruhe, eine familiäre Umgebung und das Landleben schätzen, liegt Ihr Lebensmittelpunkt in Ihrem Heimatort Neuruppin.

Dort wuchsen Sie mit vier älteren Geschwistern auf dem Bauernhof Ihrer Eltern auf. Ab Ihrem 16. Lebensjahr arbeiteten Sie in der örtlichen LPG (Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft), zunächst als Auszubildende / Auszubildender, später in verantwortlicher Position. Der Ost-BP von Jugend an verbunden, kandidierten Sie nach der Wende für das Amt der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters.

Schnell wuchs Ihr politisches Engagement über den Radius Ihres Heimatortes hinaus. Vor dem Hintergrund Ihrer Erfahrungen in der DDR setzten Sie sich vor allem für Bürgerrechte ein, errangen überregional Bekanntheit und wurden dafür schließlich mit einem Bundestagsmandat belohnt.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**53 Jahre**  
**verheiratet, 4 Kinder**

**Klavierlehrerin /**  
**Klavierlehrer**

**Schweinfurt**  
**Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit elf Jahren an. Sie sind mit einer Rechtsanwältin / einem Rechtsanwalt verheiratet und bewohnen mit dem jüngsten Ihrer drei Söhne und Ihrer Tochter ein freistehendes Einfamilienhaus am Rande Ihrer Geburtsstadt Schweinfurt.

Nach dem Abitur in Schweinfurt studierten Sie Klavier an der Hochschule für Musik Würzburg und schlossen das Studium als Diplom-Musiklehrerin / Diplom-Musiklehrer ab. Zum Berufseinstieg kehrten Sie in Ihre Heimatstadt zurück und arbeiteten bis zu Ihrem Einzug in den Bundestag als Klavierlehrerin / Klavierlehrer an der städtischen Musikschule.

Als Ihr blinder jüngster Sohn trotz guter Auffassungsgabe auf die Förderschule geschickt wurde, begannen Sie Ihr politisches Engagement mit dem Einsatz für ein chancengerechteres Bildungssystem. Sie sind davon überzeugt, dass die Unterstützung der Schwächsten ein Gebot christlicher Nächstenliebe ist, und setzen sich auch fraktionsintern für eine soziale Politik auf Basis christlicher Werte ein.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**76 Jahre**  
**verwitwet, 2 Kinder**

**Oberbürgermeisterin a.D. /**  
**Oberbürgermeister a.D.**

**Coburg**  
**Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit über 30 Jahren an. Mit Ihrer Lebensgefährtin/ Ihrem Lebensgefährten bewohnen Sie ein Reihnhaus in Coburg.

Im Anschluss an Ihren Realschulabschluss in Ihrer Heimatstadt Norderstedt bei Hamburg, machten Sie eine Ausbildung als Versicherungskauffrau / Versicherungskaufmann. Nach dem Umzug zu Ihrer späteren Ehefrau / Ihrem späteren Ehemann nach Coburg fanden Sie eine Anstellung bei einer Bausparkasse.

Bereits in Hamburg waren Sie aktives Mitglied der BP. In Coburg zogen Sie in den Stadtrat ein, wurden dann in den Vorsitz der BP-Fraktion gewählt und kandidierten schließlich erfolgreich als Oberbürgermeisterin / Oberbürgermeister. Dieses Amt gaben Sie nach wenigen Jahren auf, als sich die Möglichkeit bot, als Wahlkreisabgeordneter in den Bundestag einzuziehen.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**40 Jahre**  
**verheiratet, 3 Kinder**

**Rechtsanwältin /**  
**Rechtsanwalt**

**Herford**  
**Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Ihre Ehefrau / Ihr Ehemann kümmert sich in Vollzeit um Ihre drei kleinen Töchter, während Sie für den Broterwerb zuständig sind.

Nach Ihrem Abitur in Herford studierten Sie Rechtswissenschaften an der Universität Münster. Nach dem Referendariat machten Sie sich in Herford mit einer Kanzlei für Familienrecht selbständig. Sie sind Fachanwältin / Fachanwalt für Familienrecht und über die Grenzen Herfords hinaus für Ihren sensiblen Umgang mit familiären Konfliktsituationen bekannt.

Sie sind mit 14 Jahren in die Jugendorganisation der BP eingetreten und seit vielen Jahren für die BP Nordrhein-Westfalen aktiv. Während des Studiums betrieben Sie engagiert Hochschulpolitik, Ihre Faszination galt allerdings schon immer der Familien- und Sozialpolitik.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---





**46 Jahre**  
**verheiratet, 3 Kinder**

**Kriminalkommissarin /**  
**Kriminalkommissar**

**Aulendorf**  
**Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie leben mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann und Ihren drei Söhnen in einer Mietwohnung im Zentrum von Aulendorf.

Nach Ihrem Abitur in Aulendorf studierten Sie an der Hochschule für Polizei Baden-Württemberg, wo Sie auch Ihre Ehefrau / Ihren Ehemann kennenlernten. Anschließend begannen Sie Ihre Karriere als Kriminalkommissarin / Kriminalkommissar bei der Kriminalpolizei Ravensburg. Sie sind somit zugleich Beamtin / Beamter im gehobenen Dienst.

Ihr politisches Engagement begann in der Polizeigewerkschaft. Sie glauben, dass die Gewährleistung von Sicherheit – nach Innen wie nach Außen – die wichtigste Aufgabe eines Staates ist. Über langjährige kommunalpolitische Arbeit errangen Sie die Unterstützung Ihrer Partei für Ihre Bundestagskandidatur.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**58 Jahre**  
**verheiratet, 3 Kinder**

**Referentin /**  
**Referent**

**Berlin**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Sie wohnen mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann und dem jüngsten Ihrer drei Kinder in einer großen Altbauwohnung im Zentrum Berlins.

Nach Ihrem Abitur in Berlin studierten Sie Politikwissenschaften in Göttingen und arbeiteten zunächst als wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität, bevor Sie nach Berlin zurückkehrten. Dort bekamen Sie eine Stelle als Referentin / Referent für Außenwirtschaftspolitik beim Bundesverband der Deutschen Industrie.

Der BP traten Sie bereits als Studentin / Student bei. Das politische Engagement war für Sie eine logische Konsequenz Ihres Enthusiasmus' für Marktwirtschaft, Freihandel und Eigeninitiative. Sie sind fest davon überzeugt, dass die für Deutschland zukunftsweisenden Fragen nur durch Rückbesinnung auf diese Prinzipien und in Kooperation mit europäischen und transatlantischen Partnern beantwortet werden können.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**39 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Unternehmensberaterin /**  
**Unternehmensberater**

**Belverstedt**  
**Niedersachsen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Mit Ihren Zwillingen und Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann leben Sie einer Doppelhaushälfte am Rande von Beverstedt.

Nach dem Abitur in Bremerhaven studierten Sie Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule Bremerhaven. Nach dem Diplom stiegen Sie bei einem mittelgroßen Beratungsunternehmen als Unternehmensberaterin / Unternehmensberater ein. Bis zu Ihrem Einzug in den Bundestag berieten Sie dort vor allem IT-Unternehmen und Startups bei Strategieentwicklung und Markteintritt.

Sie sind tief in Ihrer Heimat verwurzelt und begannen Ihre politische Karriere in der Jugendorganisation Ihrer Partei. Im Bundestag wollen Sie nun Ihren Teil dazu beitragen, dass Deutschland als Wirtschaftsstandort zukunftsfähig bleibt.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**40 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder**

**Ethnologin /  
Ethnologe in einer  
Personalagentur**

**Fischbach  
Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Sie sind mit einer Kinderärztin / einem Kinderarzt verheiratet, haben zwei Kinder und wohnen in Fischbach.

Nach Ihrem Grundschullehramtsstudium in Erlangen und Stockholm zog es Sie wieder in die Heimat. Sie fanden eine Stelle an einer Schule in Fischbach und ließen sich dort nieder.

Ihr Aufenthalt in Schweden hat Sie nachhaltig für Umweltschutz sensibilisiert. Sie sind sehr aktiv im BUND und unternahmen als Lehrerin / Lehrer mit Ihren Schulkindern viel in der Natur. Ihr kommunalpolitisches Engagement in verschiedenen Vereinen und im Kreisverband der BP ermöglichte Ihnen eine erfolgreiche Kandidatur für den Bundestag.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**56 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Landwirtin /**  
**Landwirt**

**Dierdorf**  
**Rheinland-Pfalz**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie sind verheiratet mit einer / einem Postangestellten, haben zwei Kinder und leben in Dierdorf.

Ihre Familie lebt schon immer in Dierdorf. Aufgewachsen auf dem Familienbauernhof übernahmen Sie als ältestes Kind mit 38 Jahren den Betrieb. Sie sind harte Arbeit gewohnt. Es macht Sie wütend, dass man heutzutage so schlecht von der Landwirtschaft leben kann und dass Verbraucherinnen und Verbraucher oft so knauserig sind, wenn Sie Lebensmittel kaufen – Qualität hat eben Ihren Preis!

Ihr Vater war Bürgermeister und hat Ihnen politisches Engagement immer vorgelebt. Engagiert sind Sie auch im Deutschen Bauernverband (DBV), seit 2005 als Landesvorsitzende / Landesvorsitzender. Dadurch sind Sie gut in der Landes-BP vernetzt, was Ihnen schließlich eine Kandidatur für den Bundestag auf einem aussichtsreichen Listenplatz ermöglichte.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**46 Jahre**  
**verheiratet, keine Kinder**

**Archivarin /**  
**Archivar**

**Waldau**  
**Hessen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Sie sind verheiratet mit einem Schriftsteller / einer Schriftstellerin und leben in Waldau. Sie wünschten sich immer Kinder, Ihr Wunsch blieb aber unerfüllt.

Da zuhause das Geld zu knapp für ein Studium war, machten Sie eine Ausbildung zur Archivarin / zum Archivar in Wiesbaden und Marburg. Anschließend fanden Sie eine Stelle am Stadtarchiv Kassel.

Ihre freie Zeit steckten Sie immer in Engagement bei der lokalen Kirchengemeinde und später auch als BP-Mitglied in die Kommunalpolitik. Für Ihre Partei reisen Sie seit Langem regelmäßig als Delegierte / Delegierter zu Landes- und Bundesparteitagen. Aufgrund Ihrer guten Vernetzung und Ihres kompetenten Auftretens stieß Ihr Interesse an einer Bundestagskandidatur auf viel Wohlwollen.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**33 Jahre**  
**ledig, keine Kinder**

**ohne Berufsausbildung**

**Hamburg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Sie sind ledig, kinderlos und leben in Hamburg.

Nach der Schule begannen Sie in Hamburg Ihr Studium der Geschichte, Geografie und Lateinamerikastudien. Gleichzeitig interessierten Sie sich für Politik und „schaute mal vorbei“ bei der Jungen BP. Bald verbrachten Sie mehr Zeit mit politischem Engagement, als in der Universität.

Bereits im Alter von 24 Jahren zogen Sie für die BP in die Hamburger Bürgerschaft und sammelten wertvolle Erfahrungen im politischen Taktieren, Verbündete finden, Seilschaften pflegen. Diese Fertigkeiten halfen Ihnen, Ihre Kandidatur für den Bundestag vorzubereiten – allerdings auf Kosten Ihres fast abgeschlossenen Studiums. Mit einem sehr guten Listenplatz zogen Sie vor sieben Jahren mit starker Unterstützung der BP-Spitze in den Wahlkampf.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**66 Jahre**  
**verheiratet, 3 Kinder**

**Energieberaterin /**  
**Energieberater**

**Hof**  
**Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 19 Jahren an. Sie sind verheiratet mit einer Molkereibesitzerin / einem Molkereibesitzer, haben drei Kinder und wohnen in Hof.

Nach der Schule machten Sie eine lange und harte Ausbildung zur staatl. geprüften Bautechnikerin / zum staatl. geprüften Bautechniker. Als man in Ihrer Gegend begann, Solar- und Windenergie zu nutzen, machten Sie eine Zusatzausbildung zur Energieberaterin / zum Energieberater.

Aus Überzeugung und Geschäftssinn suchten Sie Kontakt zur BP in der Gemeinde und im Landkreis. Sie setzten sich sehr für erneuerbare Energien und dezentrale Energieversorgung ein. Da dieses Konzept zunehmend auch in der Bundespolitik Unterstützung fand, wurden Sie als Protagonistin / Protagonist in ganz Bayern bekannt. So wurden Sie als Direktkandidatin / Direktkandidat in den Bundestag gewählt.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---





**67 Jahre**  
**verheiratet, 1 Kind**

**Unternehmerin /**  
**Unternehmer**

**Grevenbroich**  
**Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 23 Jahren an. Sie sind verheiratet mit einer Grundschullehrerin / einem Grundschullehrer, haben einen Sohn, zwei Enkelkinder und leben in Grevenbroich.

Sie machten nach der Schule eine Ausbildung zur Restaurantfachfrau / zum Restaurantfachmann und arbeiteten dann mit in der Gaststätte Ihrer Eltern. Sie erbten im Alter von 20 Jahren die Gaststätte – und zu Ihrer Überraschung auch viele Schulden, so dass Sie Insolvenz anmelden mussten. Kurze Zeit arbeiteten Sie in einem Hotel. Dort trafen Sie einen Bekannten, der Sie überzeugte, für die gleiche Fastfood-Kette wie er eine Filiale zu pachten. Inzwischen betreiben Sie drei Schnellrestaurants.

Da Ihnen der freie Handel und Freiheiten von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern am Herzen liegen, suchten Sie Gleichgesinnte. Ein Freund bei den Rotariern überzeugte Sie vom Eintritt in die BP. Ihr Unternehmergeist und Ihr gutes Netzwerk machten Sie schnell zu einer bekannten Person.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**43 Jahre**  
**verheiratet, keine Kinder**

**Beamtin /**  
**Beamter**

**Aalen**  
**Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnis 90/Die Grünen (BP) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Sie sind kinderlos verheiratet mit einer Lehrerin / einem Lehrer und leben in Aalen.

Nach der Schule wollten Sie einen „ordentlichen Beruf“ erlernen und machten in Stuttgart eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte / Verwaltungsfachangestellter und wurden Beamtin / Beamter in der Agentur für Arbeit Aalen.

Mit den Jahren frustrierte es Sie sehr, dass einige Arbeitssuchende immer wieder zu Ihnen kamen. Dieser Impuls führte Sie schließlich zur Mitarbeit in der BP, wo Sie sich besonders für wirtschafts- und sozialpolitische Themen einsetzten. Nach einer Legislaturperiode im Kreistag gelang Ihnen der Sprung auf die Liste für die Bundestagswahl.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**46 Jahre  
vier Kinder**

**Mitarbeiterin /  
Mitarbeiter eines Abgeordneten**

**Löningen  
Niedersachsen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit elf Jahren an. Sie leben mit Ihrem besten Freund zusammen und haben vier Kinder im Alter zwischen 14 und 23 Jahren aus Ihrer geschiedenen Ehe.

Nach der Schule machten Sie eine Ausbildung zur Bürokauffrau / zum Bürokaufmann in einem großen Logistikunternehmen. Sie engagierten sich in der Auszubildenden-Vertretung und traten in die Junge BP ein. Durch einen Kontakt dort erfuhren Sie von einer Stelle als Leiterin / Leiter des Wahlkreisbüros Ihrer Abgeordneten.

Sie machten sehr gute Arbeit, vernetzten sich bestens in der Partei und mit lokalen Autoritäten, lernten von den Erfolgen und Fehlern Ihrer Vorgängerin. Als diese ankündigte, nicht mehr zu kandidieren, traten Sie bei der Wahl erfolgreich als ihre Nachfolgerin / ihr Nachfolger an.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**50 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder**

**Chemikerin /  
Chemiker**

**Offenburg  
Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie wurde in München geboren und sind in Offenburg aufgewachsen. Sind Sie mit einer ehemaligen Kommilitonin / einem ehemaligen Kommilitonen verheiratet und haben zwei Söhne.

Sie studierten an der Universität Hannover Chemie. Nach dem Studienabschluss folgten ein Praktikum und dann eine Anstellung bei einem Pharmakonzern in Hannover. Von dort wechselten Sie zurück nach Offenburg, wo Sie im Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e.V. angestellt wurden.

Schon früh interessierten Sie sich für Fragen des Schutzes der Menschen vor den Folgen des technologischen Fortschritts. In die BP sind Sie kurz nach Abschluss Ihres Studiums eingetreten und waren auf kommunaler und Landesebene aktiv, bevor Ihnen die Wahl in den Bundestag gelang.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**44 Jahre  
geschieden, 3 Kinder**

**Architektin /  
Architekt**

**Iserlohn  
Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie sind geschieden und haben drei Kinder, die mittlerweile bei Ihrer Exfrau / Ihrem Exmann leben.

Sie studierten an der Fachhochschule in Aachen. Anschließend arbeiteten Sie zunächst für ein großes Architekturbüro in Wuppertal, bevor Sie sich mit einem eigenen Büro sehr erfolgreich selbständig machten.

Sie traten der BP bereits in Ihrer Jugend bei und waren im Ortsverband aktiv. Seit Sie sich beruflich selbständig gemacht hatten und erlebten, wie sehr das Baugeschäft von der aktuellen Wirtschaftslage abhängig ist, setzten Sie sich in der BP besonders für eine wachstumsorientierte Wirtschaftspolitik ein. Wegen Ihrer guten Kontakte erhielten Sie schon bald die Chance, für den Bundestag zu kandidieren und wurden bereits beim ersten Versuch über die Landesliste gewählt.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**67 Jahre**  
**ledig, keine Kinder**

**Revierförsterin /**  
**Revierförster**

**Montabaur**  
**Rheinland-Pfalz**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 27 Jahren an. Sie sind ledig und haben keine Kinder.

Bereits in Ihrer Kindheit waren Sie sehr naturverbunden und beschlossen daher, eine Ausbildung zur Forstwirtin / zum Forstwirt zu machen. Sie arbeiteten zunächst bei einem staatlichen Forstbetrieb, bevor Sie in Ihrer Heimat Montabaur die Stelle der Revierförsterin / des Revierförsters antraten.

Der BP und ihren konservativen Werten fühlen Sie sich seit Ihrer Jugend sehr verbunden. Nach der Atomkatastrophe in Tschernobyl beschlossen Sie, sich nun auch aktiv in der Partei zu beteiligen, um sich für eine nachhaltige Umweltpolitik einzusetzen. Sie gelten als Expertin / als Experte für ökologische Fragen. Aufgrund Ihres großen Engagements konnten Sie in der Partei schnell aufsteigen und wurden bereits bei Ihrer ersten Kandidatur über die Landesliste Rheinland-Pfalz in den Bundestag gewählt.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**63 Jahre**  
**verheiratet, 1 Kind**

**Reisekauffrau /**  
**Reisekaufmann**

**Steinau an der Straße**  
**Hessen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 27 Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater einer erwachsenen Tochter.

Nach Ihrem Realschulabschluss machten Sie eine Ausbildung zur Reisekauffrau / zum Reisekaufmann und arbeiteten anschließend in einem Reisebüro, das sich auf Bildungsreisen spezialisiert hat.

Zur BP kamen Sie über Ihre Eltern, die beide in ihrem Ortsverband aktiv waren. Im Jugendverband der Partei wurden Sie in den Landesvorstand in Hessen gewählt und konnten hier bereits wichtige Kontakte in der Partei knüpfen. Später saßen Sie als Abgeordnete / Abgeordneter im hessischen Landtag. Aufgrund Ihrer großen Beliebtheit konnten Sie dann über ein Direktmandat in den Bundestag einziehen.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**58 Jahre**  
**verheiratet, 4 Kinder**

**Unternehmerin /**  
**Unternehmer**

**Lingen (Ems)**  
**Niedersachsen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 27 Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater von vier erwachsenen Kindern.

Sie machten eine Ausbildung zur Kfz-Mechatronikerin / zum Kfz-Mechatroniker und arbeiteten zunächst in der Werkstatt Ihres Onkels. Später machten Sie sich selbstständig und führten einen eigenen mittelständischen Automobilzulieferungsbetrieb.

Der BP traten Sie im jungen Erwachsenenalter bei. Als Unternehmerin / Unternehmer in der Automobilindustrie waren Sie auf eine stabile Konjunktur angewiesen und wollten sich hierfür auch politisch einsetzen. Sie rechnen sich dem Arbeitgeberflügel der BP zu und setzen sich für eine Liberalisierung der Wirtschaftspolitik ein. Damit machten Sie sich in der Partei einen Namen und wurden bald für den Bundestag nominiert.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---





**45 Jahre**  
**keine Kinder**

**Komponistin /**  
**Komponist**

**München**  
**Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bayerische Volkspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie leben mit Ihrer Lebensgefährtin / Ihrem Lebensgefährten in München Schwabing.

Schon früh spielten Sie mehrere Instrumente und galten als musikalisch sehr begabt. Nach Ihrem Abitur studierten Sie daher Musik und verdienten währenddessen Ihr Geld als Barpianistin / Barpianist. Später komponierten Sie selbst recht erfolgreich klassische Musikstücke.

Neben der Musik ist seit Ihrer Jugend die Politik Ihre Leidenschaft. Sie traten schon früh der BP bei und hatten auf Kreis- und Landesebene verschiedene Parteiämter inne. Als die Abgeordnete Ihres Wahlkreises 2013 aus Altersgründen nicht mehr bei den Wahlen antrat, kandidierten Sie für den Bundestag und erhielten ein Direktmandat.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**55 Jahre**  
**verheiratet, 4 Kinder**

**Ingenieurin /**  
**Ingenieur**

**Warstein**  
**Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater von vier Kindern. Mit Ihrer Familie leben Sie in einem Einfamilienhaus in Warstein.

Nach Ihrem Abitur studierten Sie Maschinenbau an der Fachhochschule Münster. Als Diplomingenieurin / Diplomingenieur erhielten Sie dann eine Anstellung bei einem großen Maschinenbauunternehmen.

Bereits zu Schulzeiten waren Sie politisch sehr interessiert, der BP traten Sie jedoch erst bei, als Sie selbst eine Familie gründeten. Sie wollten sich dafür einsetzen, die christlichen Familienwerte zu erhalten und zu stärken. Sie engagierten sich zunächst auf kommunaler Ebene im Stadtrat von Warstein. Im konservativen Flügel Ihrer Partei gewannen Sie und Ihre Ideen schnell auch auf Landesebene viel Anerkennung und Sie konnten erst in den Landtag von Nordrhein-Westfalen und später in den Bundestag einziehen.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**64 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Inhaberin /**  
**Inhaber eines Reisebüros**

**Stuttgart**  
**Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit fast 27 Jahren an. Sie sind verheiratet, haben zwei erwachsene Töchter und drei Enkel.

Nach Ihrem Schulabschluss machten Sie eine Ausbildung zur Reisekauffrau / zum Reisekaufmann und arbeiteten zunächst für einen Stuttgarter Reiseveranstalter. Später eröffneten Sie gemeinsam mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann ein eigenes Reisebüro, das hauptsächlich auf Reisen in den Nahen und Mittleren Osten spezialisiert ist.

Sie wuchsen in einem katholischen Haushalt auf, und auch in Ihrem Erwachsenenleben spielt die Religion eine wichtige Rolle. Sie traten der BP in Ihrer Jugend bei und waren zunächst auf kommunaler Ebene, später auf Landesebene aktiv. Im Rahmen Ihrer beruflichen Reisen in den Nahen Osten knüpften Sie dort auch politische Kontakte. Aufgrund Ihrer langjährigen Erfahrungen in der internationalen Politik und im Landesverband wurden Sie von der BP für den Bundestag nominiert.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**61 Jahre**  
**ledig, keine Kinder**

**Rechtsanwältin /**  
**Rechtsanwalt**

**Großenhain**  
**Sachsen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit elf Jahren an. Sie leben mit ihrer Lebensgefährtin / ihrem Lebensgefährten zusammen und haben keine Kinder.

Sie studierten Rechtswissenschaft an der Humboldt-Universität in Berlin, wo Sie auch Ihre Partnerin / Ihren Partner kennenlernten. Als diese / dieser beruflich nach Sachsen gehen musste, zogen Sie gemeinsam nach Großenhain. Dort machten Sie sich mit einer Kanzlei für Familien- und Erbrecht selbständig. Als passionierte Hobbygärtnerin / passionierter Hobbygärtner schlossen Sie sich dem Verband der Gartenfreunde e.V. an, deren Vorsitzende / Vorsitzender Sie nach einigen Jahren wurden.

In der BP waren Sie bereits während Ihres Studiums aktiv. In Großenhain erlangten Sie durch Ihre kontaktfreudige und kompetente Art schnell einen Sitz im Stadtrat. In dieser Funktion wirkten Sie maßgeblich an den Vorbereitungen für die Landesgartenschau in Großenhain mit. Für diese Arbeit fanden Sie in der BP so viel Anerkennung, dass Sie bei der Bundestagswahl vor elf Jahren erstmals als Kandidatin / Kandidat antreten konnten.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**32 Jahre**  
**keine Kinder**

**Verwaltungswirtin /**  
**Verwaltungswirt**

**Lübben (Spreewald)**  
**Brandenburg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Sie sind ledig und haben keine Kinder.

Nach Ihrem Abitur machten Sie eine Ausbildung zur Verwaltungswirtin / zum Verwaltungswirt und fanden eine Stelle im Amt für Tourismusförderung in Ihrer Heimat Lübben.

Sie sind sehr mit Ihrer Heimatregion, dem Spreewald, verbunden. Sie möchten sich dafür einsetzen, dass die Region gestärkt und die Abwanderung junger Menschen gestoppt wird. Daher traten Sie schon in Ihrer Schulzeit dem Jugendverband der BP bei. Über Ihre Arbeit knüpften Sie schnell weitere politische Kontakte in Lübben. Schnell galten Sie als vielversprechendes Nachwuchstalent. Schon im jungen Erwachsenenalter wurden Sie für den Bundestag nominiert, um der BP ein Gesicht für die jungen Wählerinnen und Wähler zu geben.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**54 Jahre**  
**ledig, keine Kinder**

**Rechtsanwältin /**  
**Rechtsanwalt**

**Colnrade**  
**Niedersachsen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie sind ledig und haben keine Kinder.

Nach Ihrem Abitur studierten Sie zunächst Politikwissenschaften in Heidelberg, brachen das Studium aber ab, um in Hamburg Jura zu studieren. Nach Ihrem zweiten Staatsexamen arbeiteten Sie zunächst in einer großen Anwaltskanzlei in Bremen, bevor Sie eine eigene Kanzlei für Steuerrecht eröffneten.

Sie sind schon seit Ihrer Jugend vielseitig politisch interessiert und traten während Ihres Studiums der BP bei. Später waren Sie als rechtliche Beraterin / rechtlicher Berater für die Landtagsfraktion in Niedersachsen aktiv. Aufgrund Ihres umfassenden politischen Wissens und Ihrer fachlichen Kompetenzen im finanzpolitischen Bereich sind Sie in Ihrer Partei sehr gefragt und wurden schließlich für den Bundestag nominiert.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**48 Jahre**  
**keine Kinder**

**Lektorin /**  
**Lektor**

**Weibersbrunn**  
**Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie wohnen mit Ihrer Lebensgefährtin / Ihrem Lebensgefährten in Weibersbrunn.

Nach Ihrem Abitur studierten Sie Germanistik und Pädagogik in Berlin. Nach dem Studium zog es Sie wieder in Ihre bayerische Heimat, wo Sie eine Anstellung als Lektorin / Lektor bei einem Schulbuchverlag fanden.

Sie waren während Ihres Studiums bereits hochschulpolitisch aktiv. Zurück in Bayern traten Sie der BP bei und setzten sich dort vor allem für eine gerechte und leistungsorientierte Bildungspolitik ein. Sie waren viele Jahre Vorsitzende / Vorsitzender des BP Ortsverbandes und Mitglied im Kreistag Aschaffenburg. Dank Ihrer Beliebtheit in der Bevölkerung konnten Sie vor drei Jahren als Direktkandidatin / Direktkandidat in den Bundestag einziehen.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**36 Jahre**  
**verheiratet, 1 Kind**

**Geschäftsführerin /**  
**Geschäftsführer**

**Wattenscheid**  
**Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie leben gemeinsam mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann und Ihrem neunjährigen Sohn in Wattenscheid.

Sie studierten Kommunikationswissenschaften in Stuttgart. Anschließend arbeiteten Sie für eine PR-Agentur in Essen und konnten dort nach einigen Jahren die Geschäftsführung übernehmen.

Sie traten der BP während Ihres Studiums bei und waren zunächst vor allem hochschulpolitisch aktiv. In Wattenscheid engagierten Sie sich dann im dortigen Ortsverband. Auf Landesebene waren Sie an einer Modernisierung der Wahlkampfstrategien beteiligt und betreuten den Auftritt der BP in sozialen Netzwerken. Sie wurden schließlich für den Bundestag nominiert, da Sie vor allem die junge Wählerschaft ansprechen.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---





**69 Jahre**  
**ledig, keine Kinder**

**Landwirtin /**  
**Landwirt**

**Oberbettringen**  
**Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 23 Jahren an. Sie sind ledig und haben keine Kinder.

Nach Ihrem Hauptschulabschluss machten Sie eine Ausbildung zur Landwirtin / zum Landwirt und übernahmen später den Familienbetrieb Ihrer Eltern.

Der BP traten Sie im Alter von achtzehn Jahren bei und saßen zunächst im Gemeinderat von Oberbettringen. Außerdem waren Sie im Landesvorstand der katholischen Landjugendbewegung und später im deutschen Bauernverband aktiv. Wegen Ihres langjährigen Engagements sind Sie bei der konservativen Wählerschaft in Ihrer Heimat sehr beliebt und konnten über ein Direktmandat in den Bundestag einziehen.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**53 Jahre**  
**verheiratet, 3 Kinder**

**Politikwissenschaftlerin /**  
**Politikwissenschaftler**

**Berlin**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Sie sind verheiratet und haben drei Kinder.

Sie studierten Politikwissenschaften in Potsdam, Maastricht und London. Nach Ihrem Studium arbeiteten Sie zunächst als Mitarbeiterin / Mitarbeiter für eine Abgeordnete in Bundestag. Später wechselten Sie in die BP-Zentrale, wo Sie bald Leiterin / Leiter der Abteilung für Europapolitik wurden.

Sie traten der BP in Ihrer Jugend bei und machten während Ihres Studiums verschiedene Praktika bei Einrichtungen der Partei in Brüssel und Berlin. Wegen Ihrer engagierten Arbeit in der Parteizentrale und Ihres Einsatzes im Berliner Landesverband der BP wurden Sie schließlich für den Bundestag nominiert.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**51 Jahre**  
**ledig, keine Kinder**

**Steuerberaterin /**  
**Steuerberater**

**Lübeck**  
**Schleswig-Holstein**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie leben mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann in Lübeck.

Sie machten eine Ausbildung zur / zum Steuerfachangestellten und später eine Weiterbildung zur Steuerfachwirtin / zum Steuerfachwirt. Sie arbeiteten zunächst in einer großen Kanzlei, bevor Sie Ihre Steuerberatungsprüfung ablegten und sich selbständig machten.

Ihr finanzpolitisches Fachwissen wollten Sie gerne in den politischen Entscheidungsprozess einbringen. Sie traten der BP bei und wurden Mitglied im Stadtrat von Lübeck. Sie entwickelten ein Modell zur Vereinfachung des Steuersystems, das in Wirtschaftskreisen viel Anklang fand. Der Landesverband bot Ihnen bei der Bundestagswahl 2013 einen Listenplatz an und Sie zogen in den Bundestag ein.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**62 Jahre**  
**Lebensgemeinschaft,**  
**keine Kinder**

**Betriebswirtin /**  
**Betriebswirt**

**Lengerich**  
**Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 19 Jahren an. Sie leben mit Ihrer Lebensgefährtin / Ihrem Lebensgefährten in einem alten Bauernhaus bei Lengerich.

Nach Ihrem Abitur machten Sie zunächst eine Ausbildung zur Industriekauffrau / zum Industriekaufmann. Anschließend studierten Sie Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim. Nachdem Sie zu Ihrer Lebensgefährtin / Ihrem Lebensgefährten nach Lengerich gezogen waren, fanden Sie eine Anstellung im Vertrieb eines Stifteherstellers.

Als Naturfreund lieben Sie das Leben auf dem Land. Im Urlaub wandern Sie gerne in Nationalparks in Europa oder den USA. Mit Begeisterung unterstützten Sie die Gründung des Freundschaftsvereins zwischen Lengerich und einer Kleinstadt in Ohio (USA). Der BP traten Sie nach dem Studium bei und gehörten viele Jahre lang als Mitglied der BP dem Stadtrat von Lengerich an. Bei der Bundestagswahl vor fast 20 Jahren stellte die BP Sie erstmals als Kandidatin / Kandidat für Ihren Wahlkreis auf.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**30 Jahre**  
**verheiratet, keine Kinder**

**Biologin /**  
**Biologe**

**Kehlheim**  
**Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie sind mit einer Zahnärztin / einem Zahnarzt verheiratet.

Sie studierten an der Universität Regensburg Biologie. Während des Studiums arbeiteten Sie in einem kleinen Unternehmen für Milchprodukte, das Ihrem Onkel gehört. Dort wurden Sie nach Ihrem Studium zur stellvertretenden Geschäftsführerin / zum stellvertretenden Geschäftsführer befördert.

Sie sind ein heimatverbundener Mensch und waren bereits als Schülerin / als Schüler in verschiedenen Kehlheimer Ortsvereinen wie z.B. der Freiwilligen Feuerwehr aktiv. Im Ortsverband der BP wurden Sie vor einigen Jahren zur Vorsitzenden / zum Vorsitzenden gewählt. Da Sie in Kehlheim aufgewachsen sind, genießen Sie unter den Bürgerinnen und Bürgern Kehlheims großes Vertrauen. Dies half Ihnen, einen guten Listenplatz bei der letzten Bundestagswahl zu bekommen.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**59 Jahre**  
**verheiratet, 3 Kinder**

**Unternehmerin /**  
**Unternehmer**

**Kandel**  
**Rheinland-Pfalz**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Sie sind verheiratet und haben drei Kinder.

Nach Ihrem Studium des Wirtschaftsingenieurwesens am Karlsruher Institut für Technologie übernahmen Sie den kleinen, auf die Produktion von Kugellagern spezialisierten Betrieb Ihrer Eltern. Diesen bauten Sie zu einem erfolgreichen und wettbewerbsfähigen Unternehmen mit mehr als 200 Beschäftigten aus. In Ihrem Unternehmen gelten Sie als sehr ehrgeizig, aber auch als gerecht gegenüber Ihren Beschäftigten.

Während des Studiums traten Sie der BP bei, in der auch Ihr Vater schon aktiv war. Dort gelang Ihnen ein rascher Aufstieg. Sie waren u.a. für mehrere Jahre Bundesvorsitzende / Bundesvorsitzender der Jungen BP und später im Landesvorstand der BP von Rheinland-Pfalz. Bei all Ihrem Engagement hat Ihre Familie Ihnen stets den Rücken gestärkt.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**65 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Direktorin /**  
**Direktor**

**Bautzen**  
**Sachsen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater von Zwillingen.

Sie studierten Kunstgeschichte und russische Literatur in Dresden. Nach der Wende arbeiteten Sie zunächst als Beamtin / Beamter im Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Aufgrund Ihres großen Interesses an der Sprache und Kultur der sorbischen Minderheit wechselten Sie zum Sorbischen Museum Bautzen, in dem Sie zuletzt als Direktorin / Direktor arbeiteten.

Bereits zu Zeiten der DDR waren Sie in der evangelischen Kirche aktiv, die als Sammelpunkt für oppositionelle Gruppen galt. Auch Sie schlossen sich der Protestbewegung gegen das Regime in der DDR an und machten sich für die deutsche Wiedervereinigung stark. Nach der Wende traten Sie der BP bei und prägten deren Aktivitäten in Bautzen und Sachsen.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**59 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Fachgebietsleiterin /**  
**Fachgebietsleiter**

**Bad Pyrmont**  
**Niedersachsen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 19 Jahren an. Sie sind verheiratet und haben zwei Kinder. Zu Ihrer älteren Tochter haben Sie keinen Kontakt mehr, seit diese sich bei linksextremen Gruppen engagiert und Ihnen Reaktionismus vorwirft.

Ihrer Meinung nach sind Gesetze und Vorschriften unerlässlich, um ein geregeltes Zusammenleben in einem Staat zu ermöglichen. Darum stand für Sie bereits früh fest, dass Sie Juristin / Jurist werden wollten. Nach Ihrem Jurastudium an der Universität Münster wurden Sie bei der Stadtverwaltung von Bad Pyrmont angestellt. Dort waren Sie zuletzt Fachgebietsleiterin / Fachgebietsleiter für den Bereich Ordnung und Soziales.

Bereits als Schülerin / Schüler waren Sie in der Jungen BP aktiv. Dort lernten Sie auch Ihre spätere Ehefrau / Ihren späteren Ehemann kennen, die / der ebenso wie Sie zahlreiche politische Ämter bekleidet hat. Es ist Ihnen ein Anliegen, traditionelle Werte auch in einer modernen Gesellschaft aufrechtzuerhalten.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---





**67 Jahre**  
**verheiratet, 4 Kinder**

**Personalberaterin /**  
**Personalberater**

**Oelsnitz / Vogtland**  
**Sachsen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Sie sind zum zweiten Mal verheiratet und Mutter / Vater von vier Kindern.

In der DDR machten Sie eine Lehre zur Buchhalterin / zum Buchhalter in Plauen. Anschließend arbeiteten Sie in einem Betrieb zur Herstellung von Glühlampen. Nach der Wende musste der Betrieb schließen und Sie waren arbeitslos. Nach einer Weiterbildung im Personalwesen fanden Sie schnell wieder eine Anstellung und machten sich fünf Jahre später in Oelsnitz als Personalberaterin / Personalberater selbstständig.

Sie engagierten sich nach der Wende für den Standort Vogtland und fanden dafür in der Bevölkerung viel Anerkennung. Aufgrund Ihrer Erfahrungen in der DDR wollten Sie zunächst nicht parteipolitisch gebunden sein, stießen dabei aber bald an die Grenzen der politischen Einflussmöglichkeiten und entschlossen sich, der BP beizutreten. Aufgrund Ihres großen Netzwerks vor Ort machten Sie sich in der BP einen guten Namen und wurden bei der Bundestagswahl vor 15 Jahren erstmals für den Wahlkreis aufgestellt.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**59 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Professorin /**  
**Professor**

**Meinungen**  
**Thüringen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater zweier Kinder.

Sie studierten in Heidelberg Psychologie und blieben dann als wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität. Nach Promotion, Habilitation und Juniorprofessur erhielten Sie einen Ruf an die Thüringische Hochschule für öffentliche Verwaltung und arbeiteten dort als Professorin / Professor für Psychologie. Ihr Spezialgebiet ist die Schulung von Polizeikräften im Umgang mit Gewalt und die entsprechende Umsetzung von Strategien der Deeskalation.

Sicherheit und Schutz der Bürgerinnen und Bürger waren Ihnen immer wichtige Anliegen. Ihre Verbundenheit mit konservativen Werten brachte Sie zur BP. Schon in Heidelberg waren Sie im Orts- und Landesverband engagiert und erfolgreich tätig. Ihre guten Netzwerke bis in die Bundespolitik nahmen Sie mit nach Thüringen und brachten sich dort prägend in die Politik des dortigen Landesverbandes ein.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**55 Jahre**  
**verheiratet, 1 Kind**

**Rechtsanwältin /**  
**Rechtsanwalt**

**Wadern**  
**Saarland**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie wohnen mit Ihrer Frau / Ihrem Mann in einem beschaulichen Einfamilienhaus in Waldnähe. Ihre Tochter ist bereits ausgezogen und studiert in Trier Rechtswissenschaften.

Nach Ihrem Abitur in Wadern zog es Sie zum Jura-Studium in die Universitätsstadt Münster. Dort erhielten Sie nach Ihrem Examen eine Stelle als Rechtsanwältin / Rechtsanwalt in einer bekannten Kanzlei. Später kehrten Sie nach Wadern zurück, wo Sie bis zu Ihrem Einzug in den Bundestag mit Ihrer Frau / Ihrem Mann eine erfolgreiche Anwaltskanzlei betrieben.

Schon während des Studiums engagierten Sie sich in der Hochschulpolitik. In der BP setzen Sie sich über viele Jahre besonders für Fragen des Datenschutzes und des Urheberrechts ein, die Sie im Zeitalter moderner Medien als zentrale politische Herausforderungen sehen. Aufgrund Ihrer hohen fachlichen Kompetenz und Popularität stellte Ihre Partei Sie bei der letzten Wahl erfolgreich als Direktkandidatin / Direktkandidaten auf.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**56 Jahre**  
**verheiratet, 1 Kind**

**Politikwissenschaftlerin /**  
**Politikwissenschaftler**

**Dutenhofen**  
**Hessen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit elf Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater einer bereits erwachsenen Tochter.

Zunächst studierten Sie Politikwissenschaften und arbeiteten anschließend in der niederländischen Botschaft in Bonn. Aus familiären Gründen zog es Sie jedoch nach einigen Jahren zurück in ihre Heimat Dutenhofen. Sie bewarben sich bei einer Werbeagentur und leiteten dort den Bereich Internationale Kampagnen.

Sie traten bereits kurz nach Ihrem Schulabschluss der BP bei und übernahmen bald leitende Funktionen. Nach Ihrer Rückkehr nach Dutenhofen wurden Sie in den Kreistag des Lahn-Dill-Kreises gewählt, bevor Sie vor elf Jahren erstmals erfolgreich für den Bundestag kandidierten, dem Sie seitdem ununterbrochen angehören.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**35 Jahre**  
**keine Kinder**

**Richterin /**  
**Richter**

**Witzenhausen**  
**Hessen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie wohnen allein in einer modernen Dachgeschosswohnung in Ihrem Elternhaus in Witzenhausen.

Nach ihrem Jura-Studium in Göttingen und dem Referendariat machten Sie schnell Karriere und traten eine Stelle als Richterin / Richter bei der 2. Zivilkammer des Landgerichts Göttingen an. Dort waren Sie zuständig für Prozesse in den Bereichen Familien- und Unterhaltsrecht.

Der BP traten Sie bereits als Schülerin / Schüler bei und stiegen durch hohes Engagement und passende Kontakte schnell zur Vorsitzenden / zum Vorsitzenden der Jungen BP in der Region auf. Auch neben Ihrer Tätigkeit als Richterin / Richter engagierten Sie sich weiter in der Partei und erkämpften einen guten Listenplatz bei der letzten Bundestagswahl.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**62 Jahre**  
**verheiratet, 3 Kinder**

**Steuerberaterin /**  
**Steuerberater**

**Füssen**  
**Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 23 Jahren an. Sie leben mit Ihrer Frau / Ihrem Mann in einem Reihenhaushaus am Hopfensee. Ihre Kinder sind bereits ausgezogen.

Sie sind in einem kleinen Dorf in Bayern aufgewachsen, bevor Sie zum Studium der Betriebswirtschaftslehre in die Landeshauptstadt München zogen. Nach einigen Jahren als angestellte Steuerberaterin / angestellter Steuerberater machten Sie sich schließlich selbstständig. Neben Ihrer Arbeit in Berlin verbringen Sie möglichst viel Zeit mit Ihrer Familie und im bayerischen Landesschützenverein.

Der Tradition Ihrer Familie entsprechend traten Sie schon in jungen Jahren der BP bei und übernahmen früh Ämter auf lokaler Ebene. Als heimatverbundener Mensch setzten Sie sich für weitreichende Entscheidungsbefugnisse auf kommunaler Ebene ein. Vor 23 Jahren stellte der BP-Landesverband Sie erfolgreich als Direktkandidatin / Direktkandidaten für den Bundestag auf, dem Sie seitdem angehören.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**49 Jahre**  
**verheiratet, 3 Kinder**

**Bürgermeisterin a.D. /**  
**Bürgermeister a.D.**

**Lindlar**  
**Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Mit Ihrer Familie wohnen Sie auf einem alten Bauernhof in Lindlar.

Sie studierten Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln und traten anschließend eine Stelle als Controllerin / Controller bei einem mittelständischen Automobilhersteller an.

Parallel begann ein schneller Aufstieg in der Kommunalpolitik in Ihrem Heimatort Lindlar, bis Sie schließlich zur Bürgermeisterin / zum Bürgermeister gewählt wurden. In diesem Amt erwarben Sie sich großes Ansehen. In der Partei stiegen Sie in den Bezirksvorstand auf. Als eine neue Wahlkreiskandidatin / ein neuer Wahlkreis-kandidat gesucht wurde, setzten sich klar gegen Ihren Konkurrenten durch. So konnten Sie als Direktkandidatin / Direktkandidat in den Bundestag einziehen.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**54 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Lehrerin /**  
**Lehrer**

**Kusel**  
**Rheinland-Pfalz**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Sie leben mit Ihrer Familie in der kleinen Kreisstadt Kusel.

Sie studierten Geografie und Englisch auf Lehramt in Saarbrücken und arbeiteten anschließend als Lehrerin / Lehrer an einer Gesamtschule in Kusel. Zu Ihrem Leidwesen wurden Sie jedoch nur in Teilzeit angestellt. Gleichzeitig übernahmen Sie die Leitung der von der Schließung bedrohten Volkshochschule Kusel.

Ihr politisches Engagement begannen Sie aus Unzufriedenheit mit der Bildungspolitik der damaligen Landesregierung. Ihren Weg in den Bundestag fanden Sie, nachdem Sie sich im Rahmen einer Kampfabstimmung als BP-Kandidatin / BP-Kandidat für den Wahlkreis Kaiserslautern durchsetzen konnten. Über sehr engagierte Wahlkämpfe in der gesamten Region schafften Sie es, den Wahlkreis tatsächlich zu erobern und vier Jahre später auch zu verteidigen.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---





**49 Jahre**  
**verheiratet, 3 Kinder**

**Landrätin a.D. /**  
**Landrat a.D.**

**Homburg (Taunus)**  
**Hessen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. In Homburg bewohnen Sie mit Ihrer Familie ein Niedrig-Energiehaus.

Nachdem Sie das Abitur bestanden hatten, begannen Sie in Frankfurt am Main das Studium der Wirtschaftswissenschaften. Daraufhin übernahmen Sie in Homburg die Leitung des Ordnungsamtes und wurden schließlich zur Landrätin / zum Landrat gewählt.

Der Eintritt für die BP war zunächst eher zweckgebunden. Parteilos rechneten Sie sich schlechte Chancen auf den Posten als Landrätin / Landrat aus. Während Ihrer Mitgliedschaft wuchsen jedoch Interesse und Leidenschaft für die Parteiarbeit. So wurden Sie unter anderem zum stellvertretenden Vorstandsmitglied der BP Homburg und schafften es später in den Bezirksvorstand Ihrer Partei. In den Bundestag gewählt wurden Sie schließlich über die Landesliste.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**56 Jahre**  
**verheiratet, 4 Kinder**

**Kantorin /**  
**Kantor**

**Coburg**  
**Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 19 Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater von vier Kindern.

Nach Ihrem Abitur in Coburg studierten Sie an der Hochschule für katholische Kirchenmusik in Regensburg und traten nach erfolgreichem Abschluss in Ihrer Heimatstadt Coburg in der katholischen Pfarrei St. Lambert eine Stelle als Kantorin / Kantor an.

Schon während Ihres Studiums traten Sie der BP bei, um Ihre Vorstellungen von konservativen Werten und Familienleben in die Politik einzubringen. Im Ortsverband Coburg schlossen Sie über Ihre kirchlichen Aktivitäten schnell wichtige Kontakte in der Partei. Besonders beeindruckten Sie die BP-Mitglieder in Coburg und darüber hinaus, als Sie fast alleine eine Benefiz-Konzertreihe organisierten, mit deren Hilfe der Orgelneubau der Pfarrei finanziert wurde. Auch erregten Sie viel Aufsehen damit, dass Sie die Kirche St. Lambert für Konzerte unterschiedlicher musikalischer Stilrichtungen öffneten.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**50 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Wirtschaftsprüferin /**  
**Wirtschaftsprüfer**

**Hennef**  
**Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater von zwei Kindern.

Nach Ihrem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Köln und mehreren Praktika in den USA und Frankreich arbeiteten Sie vier Jahre lang in der Wirtschaftsprüfungskanzlei Ihres Vaters und legten dann die Prüfung zur Wirtschaftsprüferin / zum Wirtschaftsprüfer ab.

In die BP traten Sie bereits als Schülerin / Schüler ein. Schon in Ihrer Zeit als Vorsitzende / Vorsitzender der Jungen BP Rhein-Sieg riefen Sie einen wirtschaftspolitischen Arbeitskreis ins Leben. Nachdem Sie einen Sitz im Stadtrat Hennef errungen hatten, schärften Sie ihr Profil auf diesem Gebiet. Ihre Fachkompetenz und Ihr Engagement überzeugten die BP, Ihnen bei der Bundestagswahl eine Kandidatur für den Bundestag anzutragen.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**57 Jahre**  
**verheiratet, 3 Kinder**

**Hotelbesitzerin /**  
**Hotelbesitzer**

**Weimar**  
**Thüringen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Sie sind verheiratet und haben mit Ihrer Frau / Ihrem Mann drei Kinder.

Nach einer Ausbildung zur Hotelkauffrau / zum Hotelkaufmann in Schleswig-Holstein, konnten Sie nach der Wende das Hotel Ihres Großvaters in Weimar zurückerhalten. Gemeinsam mit Ihrer Frau / Ihrem Mann bauten Sie es zu einem Urlaubs- und Tagungshotel aus.

Der BP traten Sie kurz nach Ihrem Umzug nach Weimar bei. In ihrer neuen Heimatstadt wurden Sie schon nach kurzer Zeit in die Stadtvertretung gewählt und setzten sich dort für die touristischen Belange der Stadt so überzeugend ein, dass Sie von Ihrer Partei das Vertrauen für eine Bundestagskandidatur erhielten.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**53 Jahre**  
**verheiratet, keine Kinder**

**Landwirtin /**  
**Landwirt**

**Tangerhütte**  
**Sachsen-Anhalt**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Sie sind verheiratet und haben keine Kinder.

Sie machten Ihre landwirtschaftliche Ausbildung bei der örtlichen LPG (Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft), bei der auch Ihre Eltern arbeiteten. Nach der Wende erhielten Sie das ursprünglich Ihrer Familie gehörende Land zurück und konnten einen größeren Teil der übrigen LPG-Flächen pachten. Im Verlauf von zwei Jahrzehnten schafften Sie es, durch gutes Wirtschaften schuldenfrei zu werden. Besonders stolz sind Sie darüber, dass Ihre Nichte als frisch abgeschlossene Agraringenieurin mittlerweile die Leitung des Betriebes übernommen hat.

Parallel zu Ihrer beruflichen Tätigkeit sind sie seit der Wende auf kommunaler Ebene in der BP sowie im Landesbauernverband aktiv gewesen. Die Mitgliedschaft in dessen Landesvorstand bot schließlich eine gute Ausgangsposition für die Bemühungen um einen Platz auf der Landesliste für die Bundestagswahl.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**56 Jahre**  
**ledig, keine Kinder**

**EU-Fördermittelberaterin /**  
**EU-Fördermittelberater**

**Mengede**  
**Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Sie sind ledig und haben keine Kinder.

An der Universität Münster studierten Sie Rechtswissenschaften. Nach Ihrem Referendariat machten Sie den Master of Laws an der Nottingham Trent University. Anschließend waren Sie in einer Unternehmensberatung in Dortmund tätig. Nach einer Weiterbildung zur EU-Fördermittelberaterin / zum EU-Fördermittelberater machten Sie sich selbstständig.

Schon während Ihres Studiums engagierten Sie sich als Kreisvorsitzende / Kreisvorsitzender in der Jungen BP. Nach Ihrem Einzug in den Stadtrat in Dortmund erlangten Sie auch auf Landesebene Einfluss und wurden schließlich als Kandidatin / Kandidat für die Bundestagswahl aufgestellt.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**50 Jahre**  
**verheiratet, 4 Kinder**

**Informatikerin /**  
**Informatiker**

**Augsburg**  
**Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater von vier Kindern.

Sie studierten Informatik an der Universität Augsburg. Während des Studiums sammelten Sie bereits als Praktikantin / Praktikant bei einem Softwareunternehmen Erfahrungen und erhielten nach Ihrem Abschluss eine Festanstellung als Softwareberaterin / Softwareberater.

Über einen Beratungsauftrag für die Stadtverwaltung Augsburg kamen Sie mit der lokalen Politik in Kontakt und traten der BP bei. Kurz darauf wurden Sie bereits in den Stadtrat von Augsburg gewählt. Bei Parteitage machten Sie sich schnell einen Namen und schafften schließlich den Sprung auf die Landesliste für die Bundestagswahl.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**53 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Historikerin /**  
**Historiker**

**Hildburghausen**  
**Thüringen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater zweier erwachsener Söhne.

Nach dem Abitur studierten Sie an der Universität Jena Alte und Neuere Geschichte und traten anschließend eine Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter im Stadtmuseum Hildburghausen an. Durch eine auch für Laien anschauliche Ausstellung über die Stadtgeschichte eröffneten Sie dem Museum zahlreiche neue Besuchergruppen.

Nicht nur die Rückschau auf die Geschichte interessiert Sie, sondern Sie möchten auch zukünftige Entwicklungen mitgestalten. Deshalb traten Sie nach der Wende der BP bei, die Ihren Positionen als evangelische Familienmutter / evangelischer Familienvater am nächsten steht. Nach langjähriger Mitgliedschaft im Stadtrat sowie in Parteigremien erhielten Sie bei der letzten Wahl die Möglichkeit, für den Bundestag zu kandidieren.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---





**40 Jahre**  
**keine Kinder**

**Bewährungshelferin /**  
**Bewährungshelfer**

**Weilheim**  
**Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Sie wohnen im bayrischen Weilheim.

Nach Abitur und Wehrdienst machten Sie eine Ausbildung zur Justizvollzugsbeamtin / zum Justizvollzugsbeamten und arbeiteten im Anschluss in der Justizvollzugsanstalt Stadelheim, München. Darauf aufbauend begannen Sie schließlich das Studium der Sozialen Arbeit an der Katholischen Stiftungshochschule München. Seit Ihrem Abschluss dort arbeiten Sie als Bewährungshelferin / Bewährungshelfer für das Landgericht München in dessen Kanzlei Weilheim.

Während Ihrer Schulzeit gerieten Sie in rechtsextreme Kreise, denen Sie aber mit Hilfe Ihrer Familie schnell wieder entrannten. Seitdem beschäftigt Sie nicht nur das Schicksal von Menschen, die als Jugendliche auf die „schiefe Bahn“ geraten, sondern Sie setzen Sie sich in der BP für Minderheiten und gegen Rechtsextremismus ein.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**37 Jahre**  
**verheiratet, 1 Kind**

**Juristin /**  
**Jurist**

**Bocholt**  
**Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Mit Ihrer Familie wohnen Sie in einer Doppelhaushälfte an Stadtrand von Bocholt, die Sie sich mit der Familie Ihres Bruders teilen.

Geboren und aufgewachsen in Borken, besuchten Sie auch das städtische Gymnasium Remigianum, wo Sie das Abitur als Jahrgangsbeste / Jahrgangsbester abschlossen. Anschließend studierten Sie Jura an der Universität Köln. Seit Ihrer Rückkehr in die Heimatregion arbeiteten Sie in der Rechtsabteilung eines bekannten Bankunternehmens in Borken. Der Familie zuliebe zogen Sie in den kleineren Nachbarort Bocholt.

Schon in Ihrer Schulzeit waren Sie sowohl im lokalen Sportverein als auch in der BP aktiv. In der Politik blieben Sie zunächst eher im Hintergrund. Erst nach Ihrer Rückkehr aus Köln entwickelten Sie eine Leidenschaft für die Politik, wurden in den Stadtrat gewählt, brachten es zur / zum Vorsitzenden der BP im Kreis Borken und schließlich zur Wahlkreiskandidatin / zum Wahlkreiskandidaten für die Bundestagswahl.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**60 Jahre**  
**verheiratet, 4 Kinder**

**Bankkauffrau /**  
**Bankkaufmann**

**Salzwedel**  
**Sachsen-Anhalt**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie leben mit Ihrer Frau / Ihrem Mann, den gemeinsamen Kindern und deren Familien in einem ehemaligen Fabrikgebäude in Salzwedel.

Seit frühesten Kindheit spielten Sie im Sportverein Ihrer Geburtsstadt Fußball. Nach einer Sportverletzung war Ihnen eine Profikarriere jedoch verwehrt, woraufhin Sie eine Banklehre machten. Auf Ihrer Dienststelle in Magdeburg lernten Sie auch Ihre Partnerin / Ihren Partner kennen, mit der / dem Sie später nach Salzwedel zogen.

Ihr politisches Interesse trat erst zu Beginn der neunziger Jahre hervor, als Sie die Chance sahen, in Zeiten des Umbruchs politisch mitzugestalten. Vornehmlich auf kommunaler Ebene engagierten Sie sich in der BP und wurden Stadtratsmitglied. Der Sprung in den Bundestag gelang unerwartet, nachdem der bisherige Abgeordnete krankheitsbedingt nicht mehr für das Direktmandat kandidierte.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**40 Jahre  
verheiratet, 3 Kinder**

**Landwirtin /  
Landwirt**

**Eggenfelden  
Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Gemeinsam mit Ihren Eltern und Ihrer Partnerin / Ihrem Partner führen und bewohnen Sie einen Bio-Bauernhof im bayrischen Eggenfelden.

Sie sind auf dem elterlichen Bauernhof aufgewachsen, den Sie, nach einer Lehre im Nachbarort und anschließender Meisterschule übernahmen und zu einem Bio-Bauernhof umgestalteten. Daneben haben Sie sich auch auf die Zucht von Milchkühen spezialisiert.

Als Enkelin / Enkel des heute ältesten Mitgliedes der BP Ihres Kreises sind Sie seit frühester Kindheit mit der Partei verbunden und fühlen sich dort zugehörig. In der Jugendorganisation zeigten Sie viel Engagement und wurden so Mitglied des bayrischen Landesvorstandes. Dies war der Einstieg zur Übernahme unterschiedlicher Parteiämter.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**49 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Geschäftsführerin /**  
**Geschäftsführer**

**Offenburg**  
**Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit elf Jahren an.

Nach einem Studium der Betriebswirtschaftslehre arbeiteten Sie zunächst für drei Jahre als Assistentin / Assistent an der Goethe-Universität Frankfurt. Im Anschluss wurden Sie Prokuristin / Prokurist bei einem kleineren Chemieunternehmen in Offenburg und konnten schließlich zur Geschäftsführerin / zum Geschäftsführer aufsteigen.

Demonstrationen gegen eine Ausweitung Ihrer Produktionsanlagen forderten Sie heraus. Mit den Protestierenden, die Sie politisch der PEV und der PGS zuordneten, lieferten Sie sich vor Ihrem Werkstor wiederholt Redeschlachten, die das Interesse der Medien fanden und schließlich zu einer Einladung des BP-Ortsverbands führten. Dies brachte Sie in die Kommunalpolitik und bald in den Stadtrat. Als sich die Chance einer Bundestagskandidatur bot, griffen Sie zu.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**52 Jahre**  
**verheiratet, 3 Kinder**

**Rechtsanwältin /**  
**Rechtsanwalt**

**Friedrichshafen**  
**Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. In Friedrichshafen leben Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner und den beiden jüngeren Kindern in einem renovierten Altbau.

In Friedrichshafen geboren und aufgewachsen, studierten Sie nach dem Abitur in Stuttgart Rechtswissenschaften. Dort arbeiteten Sie zunächst in einer großen Anwaltskanzlei, bevor Sie vor zehn Jahren mit zwei ehemaligen Studienkollegen eine eigene Kanzlei in Friedrichshafen zu eröffnen. Ihre ältere Tochter studiert ebenfalls in Stuttgart Rechtswissenschaften.

Die Rückkehr in Ihre Heimat Friedrichshafen am Bodensee erweckte auch die Politikerin / den Politiker in Ihnen zum Leben. Ihr Eintritt in die BP erfolgte schnell, aber gut überlegt. Über den Kreisvorstand und den Landesvorstand schafften Sie einen schnellen Aufstieg. Zugunsten Ihrer politischen Karriere sind Sie seitdem nur noch stille Teilhaberin / stiller Teilhaber der Gemeinschaftskanzlei.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**62 Jahre**  
**verheiratet, 3 Kinder**

**Unternehmensberaterin /**  
**Unternehmensberater**

**Freudenstadt**  
**Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit fünfzehn Jahren an.

Nach dem Abitur reisten Sie ein Jahr lang durch die USA, wo Sie Ihre Sprachkenntnisse verbesserten. Zurück in Deutschland studierten Sie an der Uni Stuttgart Volkswirtschaftslehre und promovierten im Bereich Investitionsmanagement. Nach einer jahrelangen Anstellung bei einer großen Versicherung als Referent für Risikomanagement, machten Sie sich als Unternehmensberaterin / Unternehmensberater in Freudenstadt selbstständig.

Mitglied der BP sind Sie seit Ihrer Rückkehr aus den USA. Stets das Ziel des Einzugs in den Deutschen Bundestag vor Augen, arbeiteten Sie sich zunächst zur Kreisvorsitzenden / zum Kreisvorsitzenden, später dann zum Mitglied des Landesvorstandes der BP in Baden-Württemberg hoch. Bei der letzten Landtagswahl galten Sie als Anwärter für das Amt der Wirtschaftsministerin / des Wirtschaftsministers im Falle eines BP-Wahlsieges.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**28 Jahre  
ledig**

**Politikwissenschaftlerin /  
Politikwissenschaftler**

**Bamberg  
Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an.

Sie studierten Politik an der Universität in Erlangen und arbeiteten nebenbei als wissenschaftliche Hilfskraft beim Bundestagsabgeordneten ihres heimatlichen Wahlkreises Bamberg. Durch diese Tätigkeit lernten Sie die Gegebenheiten des Wahlkreises mit ihren Personen und Ortschaften gut kennen.

In der BP schätzt man Sie für Ihre fachliche und politische Kompetenz und Ihre tatkräftige Mitarbeit im Kreisverband. Als Vertreterin / Vertreter der Jungen BP erhielten Sie einen eigentlich als nicht aussichtsreich geltenden Listenplatz auf der Landesliste für die Bundestagswahl. Aufgrund des ausgesprochen guten Wahlergebnisses Ihrer Partei konnten Sie unerwartet in den Bundestag einziehen.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---





**45 Jahre**  
**verheiratet, 3 Kinder**

**Sonderschullehrerin /**  
**Sonderschullehrer**

**Berlin-Marzahn**  
**Berlin**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an.

Sie studierten an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg Sonderpädagogik und gingen anschließend ein Jahr als Austauschlehrkraft nach Südafrika. Zurück in Deutschland wurden Sie in der Pestalozzi-Schule Berlin-Marzahn angestellt, an der Sie mit geistig behinderten Kindern und Jugendlichen arbeiteten.

Geprägt durch ihre täglichen Erfahrungen in ihrem Arbeitsumfeld machten Sie sich schon früh für das Thema Inklusion stark und waren in zahlreichen Veranstaltungen für mehr Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung. Ihr Engagement im sozialpolitischen Bereich brachte Ihnen in Ihrer Region hohe Anerkennung und in der BP die Unterstützung für Ihre Bundestagskandidatur.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**58 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Landrätin a.D. /**  
**Landrat a.D.**

**Xanten**  
**Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit elf Jahren an.

Sie machten zunächst eine Ausbildung zur Justizfachangestellten / zum Justizfachangestellten, bevor Sie ein Studium der Politikwissenschaften abschlossen. Über Ihr Studium begannen Sie Ihre politische Karriere und traten noch als Studentin / Student der BP bei.

Nachdem Sie für einige Jahre bei der Stadtverwaltung Xanten gearbeitet hatten, wurden Sie für acht Jahre zur Landrätin / zum Landrat des Landkreises Wedel gewählt. In dieser Funktion waren Sie mit den verschiedensten politischen Bereichen befasst. Auch aufgrund Ihrer vielfältigen Interessen gelten Sie in der BP als Allrounderin / Allrounder. Vor elf Jahren zogen Sie als Direktkandidatin / Direktkandidat in den Bundestag ein.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**55 Jahre**  
**verheiratet, 2 Kinder**

**Ingenieurin /**  
**Ingenieur**

**Korbach**  
**Hessen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Sie sind mit einer Lehrerin / einem Lehrer verheiratet und leben mit den fast erwachsenen Kindern in Korbach.

Nach Ihrem Abitur studierten Sie Ingenieurwesen in Karlsruhe. Ihre erste Arbeitsstelle in einem internationalen Kleingerätehersteller brachte Sie auch für längere Aufenthalte nach China und Indien.

Sie entschieden sich der BP beizutreten, um sich für Sicherheit und Verlässlichkeit für die Bürgerinnen und Bürger in ihrer Heimat einzusetzen. Vor 15 Jahren wurden Sie in den Kreistag des Landkreises Waldeck-Frankenberg gewählt und brachten Ihr Fachwissen im Ausschuss Bauen, Natur, Umwelt ein. Sie erwarben sich große Beliebtheit in der Partei und in der Bevölkerung. Ein guter Listenplatz sorgte dafür, dass Sie vor sieben Jahren in den Bundestag einzogen.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**40 Jahre  
ledig**

**Amtsärztin /  
Arzt**

**Eschwege  
Hessen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an.

Sie machten zunächst eine Ausbildung als Krankenpflegerin / Krankenpfleger im Krankenhaus in Eschwege. Anschließend studierten Sie Medizin in Marburg und arbeiteten auf der Station für innere Medizin im Universitätsklinikum Marburg.

Ihnen war es schon immer ein Anliegen, kranken, schwachen und armen Menschen zu helfen. Während Ihres Studiums gründeten Sie mit Gleichgesinnten eine Hilfsinitiative für Westafrika und engagierten sich für die Ärzte ohne Grenzen. Um Ihre Ziele auch breiter in die Politik einbringen zu können, traten Sie in die BP ein. Aufgrund Ihrer großen Popularität bei der Bevölkerung stellte diese Sie bei den Bundestagswahlen vor drei Jahren als Kandidatin / Kandidaten auf.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**62 Jahre**  
**verheiratet, 4 Kinder**

**Richterin /**  
**Richter**

**Hanau**  
**Hessen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit fünfzehn Jahren an. Sie wohnen mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann in Hanau. Ihre vier erwachsenen Kinder wohnen in der Nähe.

Sie studierten Rechtswissenschaften an der Universität Frankfurt. Nach ihrem Staatsexamen arbeiteten Sie am Sozialgericht in Frankfurt am Main.

Sie traten der Jungen BP während Ihres Studiums bei. Dort konnten Sie sich rasch als hervorragende Netzwerkerin / hervorragender Netzwerker profilieren und damit für höhere Posten empfohlen. Nach jahrelangem Engagement in der Kommunalpolitik wurden Sie vor 20 Jahren in den hessischen Landtag gewählt und machten sich aufgrund Ihres Verhandlungsgeschicks einen Namen in der Partei. Auf Bitten Ihres Landesverbandes kandidierten Sie vor fünfzehn Jahren erstmals für den Bundestag.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**36 Jahre**  
**verheiratet, 1 Kind**

**Oberbrandmeisterin /**  
**Oberbrandmeister**

**Miltenberg**  
**Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie leben mit Ihrer Ehefrau/ Ihrem Ehemann in Miltenberg und haben ein kleines Kind.

Nach Ihrem mittleren Schulabschluss machten Sie eine Ausbildung zur Feuerwehrfrau / zum Feuerwehrmann. Im Laufe der Jahre arbeiteten Sie sich bis zur Oberbrandmeisterin hoch. Ehrenamtlich engagieren Sie sich in der Jugendhilfe Ihrer katholischen Kirchengemeinde.

Sie sind seit Ihrem frühen Erwachsenenleben Mitglied der BP. Ihr besonderes Anliegen ist das Stärken von Vertrauen in die deutsche Demokratie und in die politisch Verantwortlichen. Dafür wenden Sie viel Zeit in den sitzungsfreien Wochen auf, indem Sie Bürgerfeste besuchen und Ihre Bürgersprechstunden nach Bedarf ausweiten.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**34 Jahre  
ledig**

**Sprachlehrerin /  
Sprachlehrer**

**Gummersbach  
Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an.

Sie wurden in Hamm geboren und leben seit Ihrer Jugend in Paderborn. Nach dem Abitur verbrachten Sie ein freiwilliges Jahr in Mexiko. Anschließend besuchten Sie erfolgreich eine private Sprachschule in Köln, wo Sie einen Abschluss als Sprachlehrerin / Sprachlehrer für Spanisch machten. Danach gründeten Sie Ihre eigene Sprachschule in Gummersbach. Zudem leiten Sie die jährlich dort stattfindenden deutsch-mexikanischen Festwochen.

Der BP sind Sie noch während Ihres Studiums beigetreten. Ihre besonderen Anliegen sind die Pflege von internationalen Freundschaften gerade mit Staaten in Lateinamerika und die Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern in strukturschwachen Gebieten. Durch die Bekanntheit in der Gegend gab Ihnen die BP einen mittleren Listenplatz, der aufgrund eines guten Wahlergebnisses ausreichte.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**60 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder**

**Geographin /  
Geograph**

**Bad Salzuflen  
Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bündnispartei (BP) und gehören dem Bundestag seit elf Jahren an.

Sie studierten Geographie an der Universität Bonn und arbeiten nach Ihrem Abschluss als Stadt- und Entwicklungsplaner bei der Stadt Salzuflen. Ihnen liegt der Naturschutz am Herzen.

Schon Ihr Großvater war Mitglied der BP und Ihr Vater war Bürgermeister in Ihrer Geburtsstadt Unna. Sie fühlen sich der BP deshalb sehr verbunden. In der Jungen BP übernahmen Sie den Vorsitz der Landesgruppe. Ihr Netzwerk innerhalb der Partei und in der Bevölkerung ist durch Ihre Arbeit bei der Stadt gut ausgebaut. So konnten Sie innerhalb der Partei schnell aufsteigen und wurden bereits bei Ihrer ersten Kandidatur über die Landesliste in den Bundestag gewählt.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---





**46 Jahre**  
**verheiratet**

**Betriebswirtin /**  
**Betriebswirt**

**Koblenz**  
**Rheinland-Pfalz**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an.

Sie studierten Betriebswirtschaftslehre in München und Essex, Großbritannien. Nach Ihrem Studium arbeiteten Sie als Wirtschafts- und Steuerprüfer in einem internationalen Unternehmen in München. Aufgrund einer schweren Krankheit Ihrer Schwiegermutter beschlossen Sie nach Koblenz zu ziehen, in die Heimatstadt Ihrer Partnerin/Ihres Partners. Seither leiteten Sie dort eine Altenbegegnungsstätte.

Sie traten der BP bei, weil Ihnen die Sicherheit und Verlässlichkeit in der Politik besonders für Ihre älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern wichtig ist. Sie saßen zunächst in den Seniorenbeirat und machten sich innerhalb und außerhalb der BP einen guten Namen. Erfahrungen im politischen Tagesgeschäft sammelten Sie als Ratsmitglied im Stadtrat. Durch einen guten Listenplatz und ein gutes Wahlergebnis Ihrer Partei konnten Sie bei der letzten Bundestagswahl in den Bundestag einziehen.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**75 Jahre  
verheiratet, 1 Kind**

**Bankkauffrau /  
Bankkaufmann**

**Burgwedel  
Niedersachsen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit fünfzehn Jahren an. Sie wohnen mit Ihrer Lebensgefährtin / Ihrem Lebensgefährten in Burgwedel.

Nach Ihrem Abschluss an der Fachoberschule absolvierten Sie eine Ausbildung zur Bankkauffrau/zum Bankkaufmann in Burgwedel.

Sie stammen aus einer Familie mit langjähriger BP-Mitgliedschaft und traten der BP selbst im Alter von 18 Jahren bei. Ihr Vater war zwanzig Jahre lang Bürgermeister von Burgwedel. Ihm eiferten Sie auf kommunalpolitischer Ebene nach. Sie beide verband die Begeisterung für den Politiker Franz-Josef Strauß. Über dreißig Jahre lang sammelten Sie Erfahrungen in verschiedenen politischen Ämtern in der Kommunal- und Landespolitik. Als ihr Vorgänger nach drei Wahlperioden nicht mehr kandidierte, errangen Sie das Direktmandat.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---



**70 Jahre**  
**Verheiratet, 5 Kinder**

**Richterin /**  
**Richter**

**Lüneburg**  
**Niedersachsen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Bewahrungspartei (BP) und gehören dem Bundestag seit elf Jahren an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater von drei erwachsenen Töchtern und zwei erwachsenen Söhnen, die wiederum auch schon alle Kinder haben.

Als Kind katholischer Eltern wuchsen Sie in Hamburg auf und studierten dort Rechtswissenschaften. Nach Ihrem zweiten Staatsexamen erhielten Sie zunächst eine Stelle am Oberlandesgericht Oldenburg. Nach einigen Jahren wechselten Sie als Richter/in an das Sozialgericht in Lüneburg.

In Lüneburg traten Sie der BP bei und engagierten Sie sich in der Lokalpolitik. Ihnen lag schon immer eine familienfreundliche Politik am Herzen für die Sie in Ihrem Wahlkreis geschätzt werden. Dank breiter Unterstützung innerhalb der Partei wurden Sie vor elf Jahren in den Bundestag gewählt.

---

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.*

---